

QUA

DRAT

AUSGABE 12  
WEIHNACHTEN 2018



PFARRBRIEF

ST. JOHANN BAPTIST ALTENESSEN

## RUBRIKEN

- 04 Grußwort des Pastoralteams
- 07 Grußwort der Redaktion
- 08 Über unser neues Titelbild
- 63 Impressum

## SERIEN

- 12 Kirchen im Detail: Der Ewaldi-Wandteppich
- 14 Von den Anfängen bis heute, Teil 12

## BERICHTE

- 16 Jugendbegegnung in Polen
- 21 Monstranz aus Herz Jesu ist restauriert
- 22 Fundstücke aus unseren Kirchen
- 24 Anekdote
- 24 Im Urlaub entdeckt
- 25 Aktuelles aus der Kita Taka-Tuka-Land
- 26 Eucharistische Ehrengarde St. Johann Baptist
- 28 Messdienerpfingstlager St. Johann
- 34 Jahresausflug zu unseren Nachbarn
- 35 Die große Sammelaktion
- 36 Rückblick Gemeindefest St. Johann
- 37 Grillen im Pfarrgarten St. Johann
- 38 Firmung 2018
- 39 „Tag des offenen Denkmals“ voller Erfolg
- 40 Ökumenischer Open Air Pfingstgottesdienst

## ANKÜNDIGUNGEN

- 42 Familienwochenende 2019 nach Rödinghausen
- 43 Besinnlicher Weihnachtsmarkt in St. Johann
- 43 Kleiderkammer St. Johann
- 44 Ein Segen... sie kommen – Die Sternsinger
- 45 Vorschau auf d. Weltgebetstag der Frauen
- 45 Tannenbaumverkauf 2018 in Herz Mariä

## INFORMATIONEN

- 32 *Die Advents- & Weihnachtszeit an den Kirchen  
Übersicht in der Heftmitte*
- 46 Sachausschüsse im Pfarreientwicklungsprozess
- 48 Neuer Pfarradministrator für die Pfarrei
- 50 Hallo Bücherfreunde
- 52 Wahlen zum Pfarrgemeinderat u. Kirchenvorstand
- 53 Seniorenclub Herz Jesu
- 53 Drucke der Kirche St. Hedwig
- 54 Termine
- 56 Regelmäßige Termine
- 58 Taufen
- 58 Kommunionkinder
- 59 Trauungen und Ehejubiläen
- 59 Verstorbene
- 60 Ansprechpartner
- 62 Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebüros
- 62 Seelsorgeteam
- 63 Zeiten der heiligen Messen



12



14



16



21



22



28



34



45



53

## LIEBE PFARRANGEHÖRIGE, LIEBE LESERINNEN UND LESER,



zum 1. Oktober hat mich Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck als Pfarradministrator der Pfarrei St. Johann Baptist in Altenessen ernannt. Seit einigen Wochen tue ich nun diesen Dienst und möchte Sie auf diesem Weg sehr herzlich grüßen.

Gerne stelle ich mich Ihnen zuerst kurz vor und versuche danach zu beschreiben, was diese Ernennung für Sie und mich bedeutet.

Ich wurde im Jahr 1962 in Gelsenkirchen-Buer geboren und bin dort aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zum Bauzeichner habe ich in Eichstätt/Bayern und Innsbruck/Tirol Religionspädagogik, Theologie und Philosophie studiert und wurde nach der Ausbildung im Priesterseminar in Essen-Werden im Jahr 1992 von Bischof Dr. Hubert Luthe zum Priester geweiht. Meine erste Stelle als Kaplan hatte ich in der Pfarrei St. Johannes in Bottrop-Boy. Nach Tätigkeiten als Stadtjugendseelsorger in Bochum-Wattenscheid und Hochschuleelsorger in Bochum berief mich Bischof Dr. Felix Genn 2004 zum Direktor des Kardinal-Hengsbach-Hauses in Essen-Werden und zum Bischöflichen Beauftragten für die Fortbildung der Priester. 2014 ernannte mich schließlich Bischof Dr.

Franz-Josef Overbeck zum Dompropst des Essener Doms. Nun kommt in den nächsten zwei Jahren der Dienst des Pfarradministrators Ihrer Pfarrei hinzu. Sie fragen sich vielleicht, warum ich diesen Dienst übernehme und was das für die Pfarrei St. Johann Baptist konkret bedeutet. Um das zu verdeutlichen, braucht es einen kurzen Blick zurück.

Nachdem Pfarrer Arno Sassen vor zwei Jahren von seinem Pfarramt zurückgetreten ist, hat Pfarrer Norbert Linden als Pfarradministrator die Leitung der Pfarrei St. Johann Baptist übernommen. Er hat damals darum gebeten, diesen Dienst für eine begrenzte Zeit zu tun. In diese Zeit fällt der Pfarreientwicklungsprozess, der in diesem Jahr mit dem Votum und der Annahme des Votums durch den Bischof ein erstes wichtiges Etappenziel erreicht hat.

In den Voten sprechen sich die Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus für eine enge Zusammenarbeit aus. Dies aufgreifend hat Bischof Dr. Overbeck im Sommer dieses Jahres entschieden, dass die beiden Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus in den nächsten zwei Jahren zu einer Pfarrei fusionieren sollen. Durch den Priestermangel, der auch in unserem Bistum inzwischen zu großen Problemen führt, gibt es leider keinen Priester, der als Pfarrer die Pfarrei St. Johann Baptist im Fusionsprozess leiten kann. Ich habe deshalb dem Bischof angeboten, diesen Dienst für zwei Jahre zusätzlich zu meinem Amt als Dompropst zu übernehmen. In dieser Zeit will ich zum Gelingen der Fusion der beiden Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus beitragen. ►

Als Pfarradministrator werde ich vor allem mit den Gremien der Pfarrei zusammenarbeiten und mit ihnen die nötigen Entscheidungen treffen und umsetzen. Gelegentlich werde ich auch mit Ihnen die Heilige Messe feiern und auch an anderen Veranstaltungen des Pfarreilebens teilnehmen, soweit es mir in dieser Zeit möglich ist.

Das kirchliche Leben ist derzeit stark von Strukturprozessen geprägt. Auch in unserem Bistum Essen suchen wir angesichts großer gesellschaftlicher Umbrüche nach neuen Formen, wie wir heute unseren christlichen Glauben leben und Kirche sein können. Für viele Menschen, die sich in den Gemeinden oft schon über viele Jahre engagieren und das Gemeindeleben wesentlich mittragen, ist das ein mühsamer Weg. Ein Weg, der manche Veränderung mit sich bringt. Nicht alle sind mit solchen Veränderungen einverstanden. Manch einer tut sich schwer, ist traurig oder auch enttäuscht, gerade dann, wenn Gebäude aufgegeben oder Gottesdienste gestrichen werden. Ich kann das verstehen.

Das Votum Ihrer Pfarrei, das ich mit großem Interesse gelesen habe, macht aber auch Mut. Es beschreibt nämlich nicht nur sehr genau die gegenwärtige Situation von St. Johann Baptist, sondern zeigt darüber hinaus auch gute Wege für eine lebendige Zukunft der Kirche in Altenessen. Diese Wege möchte ich in den kommenden zwei Jahren mit Ihnen gehen – mit den Menschen in Altenessen, mit Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, mit den vielen Ehrenamtlichen, den Priestern, den Gemeindereferentinnen und

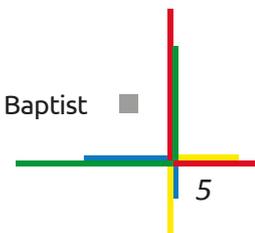
mit allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei.

Damit die Fusion von St. Johann Baptist und St. Nikolaus gelingt, braucht es den guten Willen und die Unterstützung möglichst vieler Menschen in den beiden Pfarreien. Um diese Unterstützung bitte ich Sie und auch um Ihr Gebet. Möge Gottes guter Geist uns leiten und begleiten.

In den nächsten Wochen gehen wir Weihnachten entgegen und bereiten uns auf die Feier der Geburt Jesu vor. Gott wird Mensch. Diese schlichten Worte sind das größte und schönste Geheimnis unseres Glaubens, denn in seiner Menschwerdung kommt Gott zu uns, in unser Leben. Der große Gott macht sich klein und wird ein schutzbedürftiges, verletzlich Kind. Dadurch wird Gott mit uns Menschen solidarisch und lässt uns groß sein. Gott adelt sozusagen unser Menschsein und verleiht uns eine einzigartige Würde. In Zeiten, in denen die Würde des Menschen auf vielfache Weise bedroht ist, oft genug mit Füßen getreten wird und menschenverachtende Parolen durch unser Land geistern, ist mir diese Botschaft besonders wichtig. Gott wird Mensch.

Liebe Pfarrangehörige, ich wünsche Ihnen eine frohe Adventszeit, ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2019.

Ihr  
Dompropst Thomas Zander  
Pfarradministrator der Pfarrei St. Johann Baptist



Man könnte meinen, es sei ein Weihnachtswunder

# Ginge es nach unseren Kardiologen, wäre Weihnachten nicht nur an Weihnachten.

Studien zeigen, dass an Weihnachten die Herzinfarktrate um 11% abnimmt. Das freut natürlich unsere Kardiologen. Trotzdem vertrauen sie lieber auf ihre Fähigkeiten, als sich auf Wunder zu verlassen. So wie all unsere Spezialisten in unseren Häusern Marienhospital Altenessen, Philippusstift und St. Vincenz Krankenhaus. Wir wünschen Ihnen ein Frohes Fest – [www.contilia.de](http://www.contilia.de)

	<p><b>BLUMEN Breitenstein</b></p> <p><b>Angelika Breitenstein</b></p> <p>Schwarze Straße 65 45326 Essen Tel. (0201) 36 59 85 75 Fax (0201) 74 72 84 66 Mobil 0151 1151 2377</p>	<p>Blumen für jeden Anlass</p> <p>Pflanzen für den Innen- und Außenbereich</p> <p>Zeitgemäße Trauerfloristik</p> <p>Blumenschmuck für Hochzeiten und andere Feste</p> <p>Geschenk- und Wohnaccessoires</p> <p>Fleuropdienst</p> 
---	---	---

## GRUSSWORT DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Menschen, die die Kirche aktiv und lebendig halten.

Wir bieten Ihnen

- ein vielfältiges Aufgabengebiet
- neue Kontakte
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit
- Einsatzgebiete ganz nach Ihren Fähigkeiten und Interessen
- Arbeit in einem engagierten Team

Nicht nur in der Pflege oder im Handwerk fehlen helfende Hände, auch in der Kirche kann die „Stelle“ des „engagierten Christen“ immer seltener besetzt werden.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an den Pfarrgemeinderat oder an:

[redaktion@johannbaptist.de](mailto:redaktion@johannbaptist.de)

Bettina Jansen, Irmgard Bradel  
(für das Redaktionsteam) ■

## ZUM TITELBILD DIESER AUSGABE: DIE TAUFBECKEN

Auf dem Titelbild dieser Quadrat-Ausgabe zeigen die Taufbecken unserer vier Kirchen eine große Vielfalt durch die unterschiedliche Gestaltung. Taufbecken sind eines der ältesten und wichtigsten Ausstattungstücke christlicher Kirchen. Den Auftrag zur Taufe hat Jesus selber in den letzten Versen des Matthäusevangeliums (Mt 28,9-20a) gegeben: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Im frühen Christentum war es üblich, die Menschen in einem fließenden Wasser zu taufen nach dem Vorbild der Taufe im Jordan durch Johannes den Täufer. Getauft wurde im Erwachsenenalter. Ab dem vierten Jahrhundert wurde verstärkt die Taufe kleiner Kinder üblich. Von da an wurde die Taufe immer mehr in Gebäude verlagert. Zunächst hielt man an einem eigenen Taufgebäude neben der Kirche fest, denn kein Ungetaufter sollte die Kirche betreten. In Italien hat sich diese Tradition sehr lange gehalten, aber auch in Köln hat man bei Ausgrabungen hinter der Apsis des Domes einen von der Kirche abgetrennten Taufraum aus frühchristlicher Zeit gefunden. Später wurden Taufkapellen an die Kirchen angebaut.

Die Taufe ist niemals nur ein privater Vorgang gewesen. Sie hat immer einen Bezug zur gesamten Gemeinde gehabt, was durch die übliche Tauffeier am Nachmittag im Familienkreis vielfach aus dem Blick geraten ist.

Alle die skizzierten Traditionen kann man an den Taufbecken und den Aufstellungsorten in unseren Kirchen wiederfinden. In den Kirchen St. Johann und Herz Jesu stehen die Taufbecken in jeweils einer eigenen Taufkapelle, die von der Gemeinde bei der Feier der Eucharistie zwar zu sehen ist, aber nicht direkt im Blickfeld liegt.

In der Kirche Herz Mariä steht das Taufbecken direkt hinter der Eingangstür. Jeder sieht es beim Betreten der Kirche. Durch den so gewählten Aufstellungsort wird die frühchristliche Tradition aufgegriffen. In der Kirche St. Hedwig ist das Taufbecken bei der Umgestaltung aus der Taufkapelle herausgeholt und vorne neben dem Altar aufgestellt worden. Dadurch wird die Bedeutung der Taufe für die Gemeinde betont.



**Taufbecken Herz Jesu**

befindet sich ein Kreuz. Auf Kreuz und Auferstehung weist auch die achteckige Form aller Teile des Taufbeckens hin, denn die Zahl 8 ist die Zahl der Auferstehung Jesu am Tag nach dem Sabbat, also am achten Tag.



**Taufbecken St. Johann**

züge zu Jesus. Eines der Felder des Beckens zeigt das Christusmonogramm (Chi-Rho). Leider ist das Taufbecken so aufgestellt, dass dieses zentrale Feld zur Wand gerichtet ist und man es nur findet, wenn man neugierig genug ist und um das Becken

Das Taufbecken aus der Kirche Herz Jesu ist aus schwarzem Marmor gestaltet. Auffällig sind die vier Säulchen aus rosafarbenem Marmor, die den Sockel umgeben und das eigentliche Becken zu tragen scheinen. Die Felder des Beckens sind mit Vierpass-Ornamenten geschmückt. Auf dem Metalldeckel

findet sich ein Kreuz. Auf Kreuz und Auferstehung weist auch die achteckige Form aller Teile des Taufbeckens hin, denn die Zahl 8 ist die Zahl der Auferstehung Jesu am Tag nach dem Sabbat, also am achten Tag.

Das Taufbecken aus der Kirche St. Johann ist aus rotem Sandstein gefertigt. Es hat eine sechseckige Form. Auch hier finden sich Bezüge zu Jesus. Eines der Felder des Beckens zeigt das Christusmonogramm (Chi-Rho). Leider ist das Taufbecken so aufgestellt, dass dieses zentrale Feld zur Wand gerichtet ist und man es nur findet, wenn man neugierig genug ist und um das Becken

herum geht. Links und rechts von diesem Feld ist je ein Feld mit dem Buchstaben Alpha und eines mit Omega, die Jesus als Anfang und Ende bezeugen.

Die übrigen drei Felder enthalten scheinbar die Buchstaben I, H und S. Es handelt sich aber auch hier um griechische Buchstaben, so dass sie zu lesen sind als Jota, Eta und Sigma. Es sind die Anfangsbuchstaben des Namens Jesus. Diese Buchstabenkombination war in der frühchristlichen Zeit ein geheimes Erkennungszeichen der Christen ähnlich wie das Fischsymbol.

Im Taufbecken aus der Kirche St. Hedwig taucht das Kreuz zweifach auf. Der Fuß hat eine Kreuzform, und der Deckel wird ebenfalls von dieser Form bekrönt. Sonst ist die Gestalt des Taufbeckens funktional schlicht gehalten und passt genau zum Bauhausstil der Kirche.



**Taufbecken St. Hedwig Kirche.**

Das Taufbecken der Kirche Herz Mariä vermittelt eine sehr ausgeklügelte theologische Aussage. Die zwölf Bergkristalle auf dem oberen Rand symbolisieren die Apostel, die den Auftrag zur Taufe bekommen haben (Mt 28,9-20a). Auf dem Deckel befindet sich eine Bronzedarstellung der





**Taufbecken Herz Mariä**

Begegnung von Maria und Elisabeth. Die Inschrift im Inneren des Beckens gibt einen Schlüssel zum Verständnis dieser ungewöhnlichen Darstellung. Sie lautet „Er wurde erfüllt mit dem Heiligen Geiste“. Im Lukasevangelium findet

man diesen Ausdruck zweimal im Zusammenhang mit der Geburt Johannes des Täufer. „Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt“ (Lk 1,41) und „Sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und begann prophetisch zu reden: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen: er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David.“ (Lk 1,67-69). Alles das weist auf das Wirken des Heiligen Geistes in der Taufe hin. ■

ANZEIGE

Auf Nummer  
**Sicher** im  
Reisebüro Burgaltendorf

 TUI TRAVELStar

Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen, empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im **TUI TravelStar-Reisebüro**. Wir bieten Ihnen alle namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften. Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein Preis-Vergleich-Programm. Ungemein beruhigend.

**TUI TravelStar – Reisen unter einem guten Stern!**

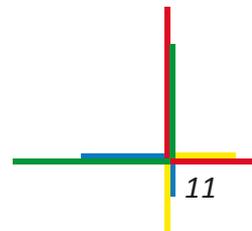
Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns im:

**TUI TRAVELStar Reisebüro Burgaltendorf**  
Alte Hauptstraße 104 -106 · 45289 Essen  
Telefon 0201/59 27 60 · Fax 0201/57 757  
email: [info@reisebuero-burgaltendorf.de](mailto:info@reisebuero-burgaltendorf.de)  
[www.reisebuero-burgaltendorf.de](http://www.reisebuero-burgaltendorf.de)

*Peter Sternadel*

*Innenarbeiten  
Fassadenarbeiten  
Putzarbeiten  
Lackierarbeiten  
Kreativtechniken  
Kostenfreie Beratung  
und Planung*

*Bruchstraße 25-27 · 45327 Essen  
Tel 0201/8 37 23 73 · Fax 0201/3 19 72 63  
Mobil 0171/9 57 38 30  
[www.malermeister-sternadel.de](http://www.malermeister-sternadel.de)*



## KIRCHEN IM DETAIL

### DER EWALDI-WANDTEPPICH IN ST. JOHANN



**Ewaldi-Wandteppich**

Im Foyer der Kirche St. Johann hängt ein Wandteppich. Dieser wurde 1962 von der Kirchenkünstlerin Margarita Rieth (20.09.1927 - 30.07.2016) entworfen und gestickt. Frau Rieth wohnte in Altenessen und war eng verbunden mit der damaligen Pfarrei St. Johann und der 1960 geweihten Kirche St. Ewaldi. Die im gleichen Jahr gegründete Frauengemeinschaft St. Ewaldi hat diesen Wandteppich der Gemeinde gestiftet. Nach der Schließung von St. Ewaldi im Jahr 2008 wurde der Teppich in St. Johann aufgehängt.

Er erzählt die Geschichte der beiden Ewalde. Die beiden angelsächsischen Priester Ewald hatten lange Zeit in Irland gelebt. Hier befand sich im 7. Jahrhundert der Ausgangs- und Stützpunkt aller missionarischen Unternehmungen. Sie kamen trotz vieler vorheriger Missionsfehlschläge über das christliche Köln in das Gebiet zwischen Ruhr und Emscher, zu den hier ansässigen heidnischen Sach-

sen. „Doch schon bald wurden sie von den Heiden ermordet (wahrscheinlich 03.10.693). Ihre toten Leiber warf man in die Emscher. Ein Mönch barg sie und brachte sie zu Suitbert, der als Missionsbischof seinen Sitz im Kloster Kaiserswerth hatte. Hier bestattete man die Märtyrer. Bald jedoch ließ Pippin II die sterblichen Überreste der beiden Ewalde in das sichere Köln (heute Kunibertskirche) überführen.“  
(1) Die Ermordung der beiden wurde von dem Stammeshäuptling gerächt. Mit ihren Namen ist keine Bekehrung verknüpft.

Da die beiden Priester den gleichen Namen hatten, benannte man sie nach ihrer Haarfarbe: der weiße und der schwarze Ewald.

In der Mitte des Wandteppichs befinden sich die beiden Ewalde. Links hinter ihnen ist das beschauliche Emschergebiet zu sehen, mit Wildpferden, Apfelbaum und einem westfälischen Bauernhof. Hierher sind die Ewalde gekommen, um die Sachsen zu bekehren. Am unteren Bildrand fließt die Emscher mit zahlreichen Fischen an Feldern und Wiesen vorbei.

Der schwarze Ewald, von dem man sagt, er habe eine vertrautere Kenntnis der heiligen Schriften besessen, sitzt auf goldenem Grund und hält das aufgeschlagene Evangelienbuch in seinen Hän-



Der Wandteppich an seinem ursprünglichen Platz in St. Ewaldi

den. Zu lesen sind die Worte: „In illo tempore dixit Jesus“ („In jener Zeit sprach Jesus“). Der andere zeigt mit dem überdimensional großen Zeigefinger der linken Hand auf das zu bekehrende Volk, das ihnen mit Waffen und Schildern gegenübersteht. Mit der offenen rechten Hand zeigt er auf ihre im Fluss (Emscher) treibenden Köpfe.

In einem Faltblatt „DIE BRÜDER EWALD“ wird in einer Bildmeditation auf spezielle Details der Darstellung auf dem Teppich eingegangen. Hier Textauschnitte:

„Die Brüder Ewald, in der Bildmitte, bei wildfremden Menschen, ganz auf eigene Faust! Ihr Unternehmen ist organisatorisch nicht abgesichert. Ihr Eifer macht

sie blind für die Verhältnisse. Das aufgebrachte Volk sieht in ihnen eine Gefahr, weil sie die Götter beleidigen....

Und die rechte Hand, die ... auf die im Lebensstrom schwimmenden Häupter hinweist, drückt aus: wir dürfen deine Zeugen sein. Die offene, große Hand drückt die Bitte aus: Herr, nimm unser Zeugnis an... Deswegen sind die beiden Häupter eingebettet im Lebensstrom; der die Verkündigung fruchtbar macht....

Wie eine Gemeinschaft im Goldgrund lebt, kann sie zum Goldgrund führen. Und wenn es nur zwei sind, ist es eine große Gemeinschaft. Der Herr ist mit ihnen. Und er ist es, der sie sendet. Dann gehen sie doch nicht auf eigene Faust. Es geht darum, den Goldgrund zu spüren und zu tun, was spürfähig macht.“ (2)

Irmgard Bradel

(1): „Kirchturmgeschichten. Geschichten und Geschichtliches über die Entwicklung der christlichen Kirchen in einem Essener Stadtteil“; Hrsg: KultUrsachen im Stadtbezirk V (Kulturbüro der Stadt Essen), Essen 1997, Konzeption: Lesebuchkreis Altenessen  
(2) Faltblatt „DIE BRÜDER EWALD“

## VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE 12

Im letzten Quadrat haben wir einen Blick auf die Gründung des Ruhrbistums geworfen. Uns lag die große Aufgabe vor den Verantwortlichen, die Infrastruktur, die pastoralen Leitbilder und eine innere Organisation aufzubauen. Obwohl der Grundsatz „So wenig Verwaltung wie nötig, so viel Unterstützung für die Seelsorge wie möglich“ stand, war die Entwicklung der nächsten Jahrzehnte eine völlig andere.

Der erste Weihbischof des Bistums Essen war Julius Angerhausen, im April 1959 vom eben gewählten Papst Johannes XXIII. berufen. Und im Jahr 1987 waren bereits ca. 280 hauptamtliche Mitarbeiter in Dienstleistungsfunktionen für Seelsorge tätig. Geprägt war die Arbeit der Seelsorge von dem schon im 19. Jahrhundert gewachsenen sozialen Netzwerk des Ruhrgebietskatholizismus. Zwei

Leitbilder brachen sich Bahn. Die „Katholische Aktion“ und die um den Altar versammelte „lebendige Pfarrgemeinde“. Erkennen konnte man die Leitbilder schon an Begrifflichkeiten. Aus den „Vereinshäusern“ des 19. Jahrhunderts wurden Pfarrheime der Pfarrfamilie.

Eine unserer Kirchen hat bereits im Jahr der Errichtung des Ruhrbistums durch massive bauliche Veränderungen den Innenraum der Kirche im Sinne der Liturgischen Erneuerungsbewegung gestaltet. Am 9. Juni 1958 beginnen die Bauarbeiten an der Kirche. Deshalb wurde neben der Kirche Herz Jesu, auf dem Platz hinter dem Jugendheim, ein Zelt errichtet von 40 Metern Länge und 12 Metern Breite (Schützenfestzelt), das während der Umbauarbeiten als Notkirche genutzt wurde.

Obwohl die Temperaturen während der Sommermonate oft auf schwindelerregende Höhen kletterten, nahmen die Gläubigen die Situation gut an. ►



Kirche Herz Jesu außen 1892



Kirche Herz Jesu innen 1892



Aufbau nach dem 2. Weltkrieg Ende 1955



Kirche Herz Jesu durch Bogen Ende 1955



Kirche Herz Jesu außen heute



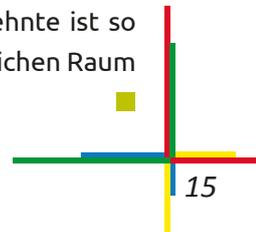
Kirche Herz Jesu innen heute

Die Spendenbereitschaft war enorm. Nicht nur die monatliche Zeltmiete von 1.000,- DM wurde durch die Kollekte gut aufgebracht, sondern auch große Geldsummen für den Innenausbau der Kirche (z. B. 12.400,- DM in der 2. Augustwoche 1958!).

Schon am 30. November 1958 konnten die Gläubigen wieder Gottesdienste in ihrer Kirche feiern. Es war baulich gesehen längst noch nicht alles vollendet, die Gläubigen freuten sich aber über das schon

Erreichte. Der Fußboden ist aus Aschebeton hergestellt, die Altarstufen hatten einen provisorischen Belag usw. Bis die Herz Jesu Kirche ihr heutiges Aussehen erlangt hat, ging noch einige Zeit und hohe Spendenbereitschaft der Gläubigen ins Land.

An den Bildern können wir die Veränderung ablesen. Die Umwandlung durch die Jahrzehnte ist so gravierend, dass man fast kaum den gleichen Raum ausmachen kann.



# Jugendbegegnung in Polen



Messe in Tschenschow an Mariä Himmelfahrt

In diesem Jahr feiern das Bistum Essen und das Bistum Kattowitz 25-jährige Partnerschaft. Diese besondere Silberhochzeit haben wir mit einem Jugendaustausch unter dem Motto „Vielfalt leben“ gefeiert.

22 Teilnehmer haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, um fast zwei Wochen durch Polen zu reisen, Jugendliche vor Ort kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Unser Motto spiegelte sich schon bei den deutschen Teilnehmern wider: sechs Jugendliche kamen aus der englischsprachigen Gemeinde in St. Gertrud, vier aus der syrisch-katholischen Gemeinde in St. Ephrem, ein Teilnehmer aus der polnischen Gemeinde in St. Peter und Paul in Bochum,

eine Teilnehmerin aus Nordhorn und eben acht Jugendliche aus unserer Gemeinde St. Hedwig. Dazu kamen Father Sylvester Ozioko, ebenfalls aus St. Gertrud, und Katarzyna Paczynska-Werner, die die Reise gemeinsam mit einigen der Teilnehmer von Bistumsseite aus organisiert hat.

Nach der langen Busfahrt kamen wir in Kattowitz an, wo wir im Priesterseminar der Diözese untergebracht waren. Hier trafen wir auch gleich auf die 17 polnischen Jugendlichen, mit denen wir die nächsten fünf Tage verbringen sollten.

Das erste und zugleich größte Problem stellte die Verständigung untereinander dar. Aber eine Mischung aus deutsch, polnisch, englisch und der guten alten Hand-Fuß-Sprache führte dazu, dass ▶



**Schlesisches Museum**

gleich zu Beginn viel gelacht wurde und wir uns rasch kennenlernten – das Eis war gebrochen.

In den nächsten Tagen waren wir dann viel unterwegs: Wir besuchten das schlesische Museum, fuhren in eine Goldmine ein und trafen sogar den Erzbischof von Kattowitz, der sich Zeit für uns nahm und sich unseren Fragen stellte. Gemeinsam stellten wir unsere Reise auch dem lokalen Radiosender und der Regionalzeitung vor.

Wir verbrachten Abende gemeinsam, spielten Spiele und merkten, dass interkulturelle Vielfalt sowohl bei uns, als auch bei den polnischen Jugendlichen ein großes und wichtiges Thema ist. Dadurch, dass auch geflüchtete Jugendliche in unserer Gruppe waren, gab es viel zu erzählen und wir erfuhren im Gegenzug auch einiges über die polnische Lebensart. So ist es beispielsweise in Polen immer noch üblich, dass nur Jungen Messdiener werden dür-

fen. Diese Tradition haben wir jedoch ins Wanken gebracht: in Piekary Slaskie haben sich zwei unserer Mädchen an den Altar gestellt – und platzten förmlich vor Stolz, als der Küster uns erzählte, dass sie tatsächlich die allerersten Mädchen waren, die hier gedient haben!



**Im Wallfahrtsort Tschenstochau**

Am 15. August war es dann soweit: Anlässlich von Mariä Himmelfahrt fuhren wir zum Marienwallfahrtsort Tschenstochau, wo die Schwarze Madonna hängt. Wir nahmen an einer Messe teil und fragten uns immer mehr, wie viele Menschen eine kleine Kapelle wohl noch aufnehmen könne, so voll war es bereits am frühen Morgen. Bei der Festmesse um 11 Uhr bekamen wir dann die einzigartige Gelegenheit, die Messe erst von der Empore und dann aus dem Orgelturm zu verfolgen. Nachdem wir uns



alles angesehen haben gab es ein (vorerst) letztes Mittagessen mit den polnischen Jugendlichen, denn es hieß nun: Abschied nehmen. Nach Danzig an der Ostsee sollten wir alleine aufbrechen.

So fuhren wir einmal durchs ganze Land und kamen am späten Abend in unserer Unterkunft, dem Brigittenkloster in Oliwa an. Wir erkundeten noch kurz das Gelände und freuten uns schon auf die nächsten Tage. In Danzig erwartete uns zum einen der Jahrmarkt des hl. Dominik, ein dreiwöchiges Fest, das in ganz Polen bekannt und beliebt ist. Hier verbrachten wir viel Zeit und ließen auch unser Geld, die polnischen Zloty, hier. Zum anderen erlebten wir aber auch eine kleine Überraschung; einige der Jugendlichen aus Kattowitz haben sich auf den Weg gemacht und sind extra nach Danzig gekommen, um noch mehr Zeit mit unserer bunten Truppe zu verbringen! Gemeinsam konnten wir also an einer Stadtführung teilnehmen, mehr über die Franziskaner und das örtliche Maximilian-Kolbe-Haus erfahren, einen Tag am Strand verbringen und das Stadion des Fußballvereins Lechia Gdansk besichtigen.



Im Stadion des Fußballvereins Lechia Gdansk



### Besuch im Kurort Sopot

Ein weiteres Highlight: Weihbischof Schepers besuchte uns für zwei Tage. Auch ihn durften wir mit unseren Fragen rund um Vielfalt und Interkulturalität löchern. Zuletzt besuchten wir noch den Kurort Sopot, der direkt am Meer liegt. Auch hier verbrachten wir einen tollen Tag und ließen uns auf der 512 Meter langen hölzernen Seebrücke (übrigens die längste in Europa) die Sonne auf die Nase scheinen.

Dann hieß es aber wirklich Abschied nehmen: von den polnischen Jugendlichen, von Danzig, dem Meer und auch von Polen. Im Gegenzug haben wir aber auch viel mitgenommen: neue Freunde, unvergessliche Erlebnisse, die Möglichkeit auf ein Wiedersehen und ein viel besseres Bild von Vielfalt und unserem Zusammenleben.

Die Reise nach Polen war für uns alle ein echtes Abenteuer und wir freuen uns schon auf unser Nachtreffen! ■



### So erreichen Sie uns

Kanzlei am Stadtwald  
Heisinger Str.39  
45134 Essen

☎ 0201/8765-7100

📠 0201/8765-7101

✉ info@kanzlei-am-stadtwald.de

🌐 www.kanzlei-am-stadtwald.de



# Kanzlei am Stadtwald

**Marcel Schröer** | Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Dr. Josef Neschen** | Rechtsanwalt  
Notar a.D.

---

*„Das Leben hat immer mehr Fälle, als sich  
der Gesetzgeber vorstellen kann.“*

---

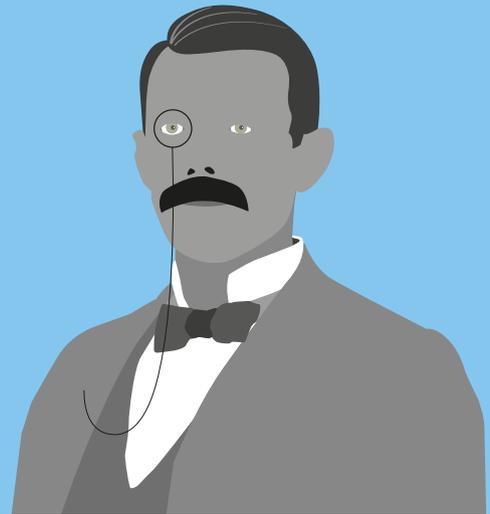
- **Arbeitsrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Strafrecht**
- **Allgemeines Zivilrecht**
- **Mietrecht**
- **Erbrecht u.v.m.**

*Merkmal und wichtigstes Ziel unserer Tätigkeit ist eine umfassende Betreuung und zielorientierte Vertretung unserer Mandanten. Mit Kompetenz und Empathie möchten wir die Ziele unserer Mandanten verfolgen und bei der Durchsetzung berechtigter Ansprüche oder Abwehr unberechtigter Ansprüche mit Rat und Tat zur Seite stehen.*

# Wir sind von gestern.

Deshalb zählen bei uns neben Geld  
auch noch Menschen und echte Werte.

**Denken Sie Geld anders!**



[www.genobank.de](http://www.genobank.de)

 **GENO BANK ESSEN eG**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN



mehr als nur Stein

seit 1983

# Granit

G-GRANIT.DE

Bischoffstrasse 38

Tel 0201 33 14 77

Grabmale

Bäder - Küchenplatten - Innenausbau  
Außenanlagen - Treppen

## MONSTRANZ AUS HERZ JESU IST RESTAURIERT



**Monstranz nach  
der Restaurierung**

Im Heft 9 des Quadrates wurde eine der Monstranzen aus der Kirche Herz Jesu ausführlich vorgestellt. Dabei wurde auch auf die Beschädigungen, die im Laufe der Zeit an dem Kunstwerk aufgetreten sind, hingewiesen. Es ist sehr erfreulich, dass ein Spender, der ungenannt bleiben möchte, den Artikel im Quadrat zum Anlass nahm, um mit einem beträchtlichen Betrag die Re-

staurierung der Monstranz zu finanzieren. An dieser Stelle ist dem Spender ein herzlicher Dank auszusprechen.

Im Einzelnen wurden verschiedene Arbeiten durchgeführt:

Der Verschluss des Glasgehäuses zur Aufnahme der Hostie wurde repariert, sodass die Monstranz überhaupt wieder einsatzbereit ist.

Die drei verloren gegangenen grünen Perlen des Kranzes, der das Hostiengehäuse umrahmt, wurden ersetzt.

Die Monstranz wurde vollständig auseinander genommen, gereinigt und neu vergoldet.



**Enaille-Medaillon „Em-  
maus“ vor der Restaurie-  
rung mit Ausbrüchen**

Die beschädigten Medaillons aus Enaille wurden repariert, um weitere Ausbrüche des Enailles zu verhindern. Dabei wurden die Fehlstellen mit einer farblich angepassten Kunststoffmasse ausgefüllt. Bei ganz genauem Hinsehen kann man die Reparaturen erken-

nen. Das ist gewollt und heute bei Restaurierungen üblich, damit man später die Originalsubstanz von den Ergänzungen noch unterscheiden kann.

Die Monstranz erstrahlt nun wieder in ihrem ursprünglichen Glanz. Sie wurde beim Ewigen Gebet in diesem Sommer erstmals benutzt und begeisterte die Menschen, die zu den Betstunden in die Kirche Herz Jesu gekommen waren. ■

## FUNDSTÜCKE AUS UNSEREN KIRCHEN

Bei der Inventarisierung der Ausstattungstücke unserer Kirchen fallen Objekte auf, die lange aus der Erinnerung verschwunden sind. Der von der Bruckmannschule gestiftete Kelch wurde im letzten Quadrat schon vorgestellt. Heute werden zwei weitere sakrale Gegenstände präsentiert.



Abb 1

*Tempore Paschali A. S. 1935 aurarius Assindiensis Albertus Classen*

*me fecit ex numismatibus et ornamentis aureis et argenteis parochianorum St. Hedwigis*

*Henrico Broelsch rectore et Guilelmo Hiegmann vicario*

In der Kirche St. Hedwig wird ein Kelch (Abb. 1) aufbewahrt. Eine Überraschung ergab sich, als man den Fuß von unten betrachtete. Dort befindet sich eine lateinische Inschrift (Abb. 2). Darin teilt uns der Kelch mit, wie er erstellt worden ist:



Abb 2

Die Übersetzung der Inschrift lautet  
 „Zur Osterzeit im Jahre des Heils 1935 hat mich der Essener Goldschmied Albertus Classen gemacht aus goldenen und silbernen Münzen und Schmuckstücken der Pfarreiangehörigen von St. Hedwig auf Veranlassung des Rektors Heinrich Broelsch und des Vikars Wilhelm Hiegmann“

Es ist bemerkenswert, dass es den Pfarreimitgliedern kurz nach Erbauung der Kirche ein Anliegen war, einen Kelch für die neue Kirche anfertigen zu lassen und dass sie dafür genügend viel Edelmetall gespendet haben.



Abb 3

In der Kirche Herz Mariä wurde ein Objekt (Abb. 3) gefunden, das erst nach näherer Betrachtung identifiziert werden konnte. Es handelt sich um ein Reliquiar mit einer Reliquie des heiligen Papstes Pius X. Um welche Art von Reliquie es sich handelt, ist bisher noch

unbekannt. Die Reliquie ist in einem Behälter mit einer Glasscheibe fest verschraubt. Sie hat die Form einer fünfblättrigen Blüte. Im Zentrum der Blüte befindet sich eine dunkle Verfärbung. Dabei könnte es sich um einen eingetrockneten Blutstropfen handeln. Die Herkunft der Reliquie wird durch eine teilweise verdeckte Beschriftung, eine sogenannte Authentik, angegeben (Abb. 4).



Abb 4

Lesbar ist „S. Piu ... p. X“ Vollständig lautet sie vermutlich „S. Pius Pp. X“ Dabei steht die Abkürzung „Pp.“ für „Papa“. Sie wird üblicherweise an dem Namen eines Papstes angefügt.

Leider konnten keine weiteren Informationen recherchiert werden. Interessant wären Antworten auf diese Fragen:

Worum handelt es sich bei der Reliquie?

Wie kommt sie nach Altenessen?

Seit wann wird sie in der Kirche Herz Mariä aufbewahrt?

Was wurde in früheren Zeiten mit dem Reliquiar und der Reliquie gemacht?

Welche Bedeutung hatte Pius X für die Pfarrei Herz Mariä?

Vielleicht finden sich noch Personen, die auf diese Fragen antworten können.

Pius X wurde 1903 zum Papst gewählt, er starb 1914. Häufig wird er als österreichischer Papst bezeichnet, da sein Geburtsort Riese in Venetien damals zum Herrschaftsbereich der Habsburger gehörte. Seine Persönlichkeit wird sehr widersprüchlich gesehen. Einerseits gilt er als antimodern, andererseits führte er innerkirchliche Reformen ein, auf die sich später Johannes XXIII berief. Eine der Reformen war die Herabsetzung des Alters für die Erstkommunion auf sieben Jahre, eine andere die Forderung nach einer lebendigen Teilnahme aller Gläubigen an der Liturgie.

Einerseits war er mathematisch und astronomisch so gebildet, dass er vor seinem Pontifikat für viele Kirchen exakte Sonnenuhren konstruierte, andererseits verurteilte er die moderne Wissenschaft und setzte viele Bücher auf den Index der verbotenen Schriften. Von den Priestern verlangte er einen Anti-Modernisteneid, der erst von Paul VI abgeschafft wurde.

Unstrittig ist jedoch, dass Pius X ein guter Seelsorger mit bescheidenem und demütigem Auftreten war. Er mied das majestätische „Wir“ und versuchte, das vatikanische Hofzeremoniell zu vermeiden.

Die Reputation von Pius X leidet seit den 1970-er Jahren insbesondere darunter, dass sich Traditionalisten um den exkommunizierten Bischof Lefebvre auf ihn berufen und die von Lefebvre gegründete Priesterbruderschaft seinen Namen trägt.

## ANEKDOTE

Nach seiner Wahl zum Papst wurde Pius X von einer Gruppe aus der Gemeinde Fontanivia besucht. Für diesen Ort hatte er einige Jahre zuvor eine Sonnenuhr berechnet und an der Kirche anbringen lassen. Nun beklagten sich die Besucher, dass die Sonnenuhr nicht immer die richtige Zeit angebe. Schlagfertig antwortet der Papst: „Damals war ich ja auch noch nicht unfehlbar.“

Übrigens stellte sich bei Nachprüfungen heraus, dass die Sonnenuhr durchaus richtig berechnet worden war. Die Bewohner des Ortes hatten die komplizierten astronomischen Zusammenhänge nicht beachtet, die dafür verantwortlich sind, dass eine Sonnenuhr prinzipiell zu gewissen Zeiten im Jahr einige wenige Minuten vor-, zu anderen Zeiten nachgeht. Diese Abweichungen betragen maximal sieben Minuten.



## IM URLAUB ENTDECKT

An einer Kirchentür in Jesi (Mittelitalien) hängt dieser Hinweis:



(„Wir haben seit 2000 Jahren geöffnet, speziell am Sonntag“)

...hoffentlich auch noch die nächsten 2000 Jahre!

I. Bradel



## AKTUELLES AUS DER KITA TAKA-TUKA-LAND

Das neue Kindergartenjahr 2018/2019 ist gestartet und mit ihm auch 20 neue Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.

Auch für uns hat das neue Kindergartenjahr einige Neuerungen und Veränderungen bereitgehalten, zum Beispiel gab es im Juli einen Trägerwechsel. Unser neuer Träger ist jetzt die CSE gGmbH. CSE setzt sich aus dem Caritasverband für die Stadt Essen e.V. und dem Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte (SkF) zusammen.

Ebenso beschäftigte uns lange das Thema "Nachhaltigkeit", denn es ist unser ständiger Begleiter im Alltag. Aus diesem Grund sind wir am 4. Juli 2018 nach einem Jahr Vorbereitung als „Nachhaltige KiTa“ zertifiziert worden.

Immer wieder besprechen wir mit den Kindern die Mülltrennung und -vermeidung. Wir ernten unser selbst angebautes Gemüse und das Obst, welches wir u.a. zu Marmelade verarbeiten. Wir haben in der KiTa eine Tauschcke eingerichtet, in der ausrangiertes Spielzeug oder Kleidung getauscht werden kann.

Unsere Naturtage finden einmal wöchentlich und bei jedem Wetter statt. Dabei erkunden wir die

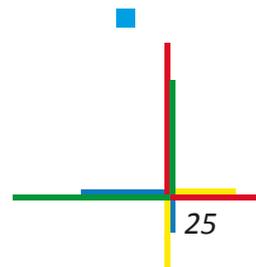
Abläufe der Natur und lernen die Zusammenhänge kennen.

Beispiele für unsere Naturtage sind:

- Das Filtern des Wassers aus der Emscher (Wir haben uns eine Filtermaschine gebaut und das Wasser vorher und nachher angeguckt)
- Wo leben die Kaninchen? Und was ist der Unterschied zwischen Hase und Kaninchen?
- Was findet man im Teich an der Halde?
- Wovon leben die Eichhörnchen und wo halten sie ihre Winterruhe?

Ausblick auf 2019:

- |            |   |
|------------|---|
| 22.01.2019 | Elterncafé<br>Das Gesundheitsmobil kommt mit dem Thema „Gesunde Ernährung“                                |
| 16.02.2019 | Tag der offenen Tür<br>alle interessierten Eltern können sich über Einrichtung und Konzeption informieren |
| 13.04.2019 | Osterhasenwerkstatt<br>Spiel und Spaß   |



## EUCCHARISTISCHE EHRENGARDE ST. JOHANN BAPTIST ESSEN-ALTENESSEN



Liebe Quadrat-Leserinnen und -Leser!

Heute informieren wir Sie in Kurzform über unsere Ehrengarde und ihre Aktivitäten.

*Wussten Sie, dass...*

... unsere Kameraden Manfred Vogel und Heinz Lohmann bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13. Oktober 2018 für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden?

... wir mit Hilfe einer Finanzierung durch den Gemeinderat zwölf neue Federbüsche für unsere aktiven Gardisten anschaffen konnten? Wir bedanken uns auch an dieser Stelle ganz herzlich.

... unsere Garde eine der mitgliederstärksten Ehrengarden des Bistums ist?

... unsere Gardisten mit ihrem Monatsbeitrag und einer Spendenflasche in der „Eule“ ein afrikanisches Brunnenprojekt der „Weißen Väter“ unterstützen?

... unserer diesjähriger Ausflug nach Rees am Niederrhein führte?

... am 11. November 2018 der Martinszug unserer Gemeinde zum 49. Mal von der Ehrengarde organisiert wurde? Wir freuen uns auf das 50. Jubiläum in 2019 und sind für jede helfende Hand dankbar.

... wir die Jahresaktivitäten am 2. Advent (09.12.2018) um 15.00 Uhr mit einer Adventsvesper und anschließender Adventfeier ausklingen lassen?

... am 13. Januar 2019 der Neujahrsempfang der Gardisten, deren Angehörigen und unserer Fördermitglieder stattfindet?

... wir am 23. Februar 2019 mit den aktiven und Fördermitgliedern Karneval in der Eule feiern?

... jeder Interessent zu unserer Monatsversammlung am 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der „Eule“ (oberste Etage im Pfarrzentrum) willkommen ist?

... Sie sich gerne immer an den Vorstand oder auch 

jedes andere Mitglied wenden können, wenn noch Fragen offen geblieben sind?

Wir freuen uns auf Sie.

Mit Gott! – Für Gott!  
 Karsten Streuer & Norbert Mechnig  
 -Oberst-            -Hauptmann-

ANZEIGE

Brigitte Thomas  
 Kosmetikfachinstitut für Anti-Aging

Anti-Aging-  
 Behandlungen  
 mit Erfolg

- verjüngen
- verwöhnen
- verschönern

Altenessener Straße 442 | 45329 Essen | Tel / Fax 0201 353606  
[www.kosmetik-thomas.de](http://www.kosmetik-thomas.de) | [info@kosmetik-thomas.de](mailto:info@kosmetik-thomas.de)

ANZEIGE

UNTERSTÜTZENS WERT  
 Gemeinsam für das Gemeinwohl engagiert.

Wir unterstützen das vielfältige Engagement von Kirche und Caritas. Denn wir leben unseren Anspruch, finanzielle Entscheidungen mit christlichen Werten zu vereinen und eine Balance zwischen Rendite und Gemeinwohl zu finden. Wenn Sie ebenso denken, sind wir Ihre Bank.

Pax-Bank eG  
 Gildehofstraße 1 · 45127 Essen  
 Tel.: 02 01 / 8 27 24 - 0 · [essen@pax-bank.de](mailto:essen@pax-bank.de) · [www.pax-bank.de](http://www.pax-bank.de)

 Pax-Bank  
 Weil Werte Sinn brauchen



## DAS MESSDIENERPFINGSTLAGER ST. JOHANN 2018 – HITZE UND KÄLTE NAH BEIEINANDER

Auch in diesem Jahr machten sich 24 Messdiener mit neun Leitern zum Pfingstlager 2018 an der Bevertalsperre im Oberbergischen Kreis auf. Die große Zeltwiese, die auf einer Halbinsel mitten in der Talsperre gelegen ist, war nicht allein unser Ziel, denn auch viele Pfadfindergruppen wählten diesen Platz für ein paar schöne Tage abseits der Heimat aus.

Um uns den besten Platz zu sichern und um schon einmal das Küchen- und Materialzelt und die Jurte vorzubereiten, brachen die Leiter bereits am Donnerstag auf.

Am Freitagnachmittag, nachdem alle Kinder gut

gelaunt angekommen waren und gemeinsam ihre Zelte eingerichtet hatten, ging es bei sommerlichen Temperaturen auf eine Erkundungstour des Campingplatzes und des angrenzenden Waldes. Zum Abendessen gab es anschließend traditionell Nudeln mit Tomatensauce, was aber für den ein oder anderen zu viel Gemüse enthielt. Nachdem die Sonne untergegangen war und die meisten schon bereit für ihren Schlafsack waren, kühlte es sich doch sehr schnell ab, sodass bei der abschließenden Runde „Die Werwölfe von Düsterwald“ mehr als nur eine Decke verteilt wurde.

Nach der kalten ersten Nacht in den Zelten wachten die ersten Kinder schon gegen 7 Uhr auf und



wärmten sich mit Tee und einigen rätselhaften und realen „Black Stories“ auf. Das gemeinsame und ausgiebige Frühstück stärkte für die große Rallye am Vormittag, bei der ein menschengroßes Spinnennetz durchquert, Wasser mit den Händen transportiert, Rätsel gelöst, Tiere gejagt und aus Blättern, Blumen und Stöcken gebastelt werden musste.

Beim abwechslungsreichen Mittagsbuffet war mit reichlich Gemüse, Obst, Käse, Würstchen, Frikadellen und Brot für jeden etwas dabei. Nach einer kleinen Mittagspause, in der das Restaurant des Campingplatzes und dessen Eisauswahl von vielen angesteuert wurde, gab es eine sehr kreative Aufgabe. Zu zweit sollten Tonfiguren zu einem eigenen Thema gebaut werden. Bei der folgenden Lagerolympiade gab es traditionelle Aufgaben wie Sackhüpfen, Eierweitwurf oder Regenerinnenrennen. Auch an diesem Abend kühlte es sich nach dem



Abendessen und den sommerlichen Temperaturen von bis zu 30 Grad sehr schnell ab, sodass auch einige mit zwei Decken ins Zelt gingen.

Am Sonntagmorgen half erneut heißer Tee, um die kalten Füße aufzuwärmen. Nach dem Frühstück fand passend zum Pfingstfest ein kleiner Impuls statt und anschließend ging es in Teams auf eine Weltreise, bei der man strategisch denken und schnell laufen musste. Nach dem erneut umfang-





reichen Mittagsbuffet besuchte uns Pastor Ghesla und konnte miterleben, wie die Kinder aus ein paar vorgegebenen Worten die unterschiedlichsten selbst erdachten Sketche präsentierten. Bei den erneut heißen Temperaturen waren nicht nur Sonnencreme und Wasser sehr beliebt, sondern auch Wassermelone und Eis.

Die am Vortag gebauten Tonfiguren konnten nun nach Lust und Laune bei abwechslungsreicher Musik bemalt werden. Am späten Nachmittag ging es noch einmal in den Wald. Das Spiel „Capture the Flag“, bei dem die zwei Teams die gegnerische Flagge erobern mussten, ohne gefangen zu werden, entwickelte sich zum neuen Lieblingsspiel, sodass auch nach dem Abendessen noch zwei Runden gespielt wurden. Zum Abschluss des letzten Abends wurden dann der Beamer und die Leinwand aufgebaut, um noch einen Film zu schauen. Doch nach und nach

leerte sich das Zelt, weil die meisten schon müde und bereit zum Schlafen waren.

Die letzte Nacht war etwas wärmer als die anderen zuvor, doch die Frühaufsteher trafen sich erneut zu Tee und einigen kleinen Spielen in der Jurte. Nach dem Frühstück begann dann das große Abbauen, bei dem ein Hügel aus Koffern und Taschen entstand und einige Zelte sehr kreativ zusammengepackt wurden. In der Eile des Einpackens kann natürlich auch mal etwas vergessen werden, aber dass ein Handy in ein Zelt eingerollt wird, war auch für uns eine Überraschung. Doch nach einer kleinen Suche fand es sich schnell wieder.

Wer schnell fertig war, half den anderen, damit anschließend noch eine Runde „Capture the Flag“ gespielt werden konnte. Zum Mittagessen gab es nun Hot Dogs und nach dem Essen kamen schon die ersten Eltern, um ihre Kinder abzuholen. Nach und nach wurden es weniger Kinder und auch die



Leiter machten sich für die Heimfahrt bereit. Nachdem auch die restlichen Materialien im Transporter verladen waren, ging es um circa 18 Uhr in Richtung Essen. Nach dem Ausladen war der Tag um 20 Uhr auch für die Leiter beendet und alles bereit für das Aufräumen am nächsten Tag.

Glücklicherweise waren in diesem Jahr nicht allzu schwere Verletzungen entstanden, doch die ein oder andere Schürfwunde und umgeknickte Füße blieben nicht aus und auch kleinere Erkältungen waren zu verzeichnen.

Vielen Dank an Pastor Ghesla für seinen Besuch und natürlich auch für seine mitgebrachten Süßigkeiten.

Vielen Dank an die Eltern, die sich zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen haben und die Kinder sowohl hingbracht als auch abgeholt haben. In Gedanken sind wir nun schon im nächsten Jahr, denn natürlich heißt es wieder: Auf ins Pfingstlager 2019.

Lena Urban  
Messdiener- und Jugendleitung

#### ANZEIGEN

**PARTY-SERVICE**  
**Rohmert**

warme und kalte Buffets  
**Ob kleine Party  
oder große Feste,  
privat oder  
geschäftlich,  
wir liefern zu  
jedem Anlass  
nur das Beste.**



Prospekt anfordern

Telefon: 02 01 / 34 08 92  
www.partyservice-rohmert.de  
Bürozeiten: Di-Fr 11-13 u. 15-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr  
Montags Ruhetag  
45329 Essen (Altenessen), Neuessener Str. 41

[www.kfz-weiss.de](http://www.kfz-weiss.de)



**Weiß**  
GmbH

**Kfz-Reparatur-Werkstatt**  
alle Fabrikate

- Reparaturen aller Art
- Inspektions-Service
- Ölwechsel-Service



- Klimaanlage-Service
- Reifen-/Bremsendienst
- Unfall-Instandsetzung

**jeden Donnerstag Dekra + AU-Abnahme!**

**Heßlerstr. 48-50 • 45329 Essen • Tel. 35 85 54**

# DIE ADVENTS- & WEIHNACHTEN



## HERZ JESU



## ST. HEDWIG

	HERZ JESU	ST. HEDWIG
SONNTAG   <b>02.12.2018</b>		
MONTAG   <b>24.12.2018</b> Heiligabend	17.00 Uhr Christmette	17.00 Uhr Krippenfeier 22.00 Uhr Christmette
DIENSTAG   <b>25.12.2018</b> 1. Weihnachtstag, Hochfest Geburt des Herrn	10.00 Uhr Hl. Messe	
MITTWOCH   <b>26.12.2018</b> 2. Weihnachtstag Fest Hl. Stephanus	08.45 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe
MONTAG   <b>31.12.2018</b> Silvester		
DIENSTAG   <b>01.01.2019</b> Neujahr		11.30 Uhr Hl. Messe

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Bitte beachten Sie immer auch Informationen und evtl. Änderungen  
in den Pfarrnachrichten und auf unserer Internetseite.



# HTSZEIT AN DEN KIRCHEN



## HERZ MARIÄ

15.30 Uhr Krippenfeier  
17.30 Uhr Christmette

10.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe



## ST. JOHANN

17.00 Uhr Bußandacht

14.30 Uhr Krippenfeier  
17.00 Uhr Familienchristmette  
21.00 Uhr Christmette

09.00 Uhr Hl. Messe im Krankenhaus  
10.15 Uhr Hl. Messe im Altenheim  
St. Monika

11.30 Uhr Hl. Messe

17.30 Uhr Jahresabschlussmesse

09.30 Uhr Messfeier der  
slowenischen Gemeinde

## JAHRESAUSFLUG ZU UNSEREN NACHBARN



Am 18. Juli machten sich 70 Frauen auf, um nach Maastricht/NL zu fahren. Nach zweistündiger Fahrt bei herrlichem Sonnenschein und bester Laune kamen die Frauen in Maastricht an. Zuerst ging es für viele Frauen zum Markt. Der bekannteste Markt in Maastricht findet auf dem gleichnamigen Platz statt, dem Markt. Umgeben von herrschaftlichen Villen und dem imposanten Rathaus ist dort jeden Mittwoch und Freitag der Hauptmarkt. Man kann fast alles an den Ständen kaufen, von Pflanzen, Blumen, Stoffen und Kleidung über Kosmetika bis hin zu Lebensmitteln und Frischwaren. Maastricht ist eine tolle Stadt mit vielen historischen Bauwerken und Plätzen. Aber es gibt einen ganz besonderen Ort, den wir auf keinen Fall verpassen wollten, und das ist „het Vrijthof“. Dieser Platz hat schon im Mittelalter die Menschen angezogen, als Pilger hierher kamen, um das Grab des heiligen Servatius zu



besuchen. Heutzutage ist der Vrijthof eher beliebt wegen der Cafés und Veranstaltungen. Wir konnten nicht viel vom Vrijthof sehen, weil dieser Platz eingezäunt und vorbereitet wurde für ein Konzert des Musikers André Rieu (er wurde in Maastricht geboren). Interessant war eine Kirche in der Dominikaner Straat, die als wunderschöne Kulisse für einen Buchladen umgestaltet ist. Der Reiseführer berichtete, dass es bis vor einiger Zeit noch 52 Kirchen in Maastricht gab. Über 20 aber mussten geschlossen und einer anderen Nutzung zugeführt werden. Wir sehen, der PEP ist auch bei unseren Nachbarn gewesen. Bis auf eine gemeinsame Stadtrundfahrt und eine Stadtführung im Zonnetrein, einem solarbetriebenen Fahrzeug, haben die Frauen den Tag in Maastricht selbst gestaltet. Bevor wir wieder nach Altenessen zurückkehrten, haben wir den Ausflugs- tag mit der Einkehr ins Restaurant Moritz-Klumpen, Oberhausen, beschlossen. Ein ereignisreicher, schöner Tag mit der Frauengemeinschaft.

kfd Herz Mariä

## DIE GROSSE SAMMELAKTION



Im Vorfeld des Weltgebetstags 2018 gab es eine besondere Aktion: In Geschäften, Schulen, Kindergärten und Kirchen konnten gebrauchte Stifte abgegeben werden. Eine Fachfirma recycelt das Material und spendet pro Stift einen Cent an den Weltgebetstag. Mit dem Geld wird ein Team aus Lehrern und Psychologen unterstützt, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte kann beispielsweise ein syrisches Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden.

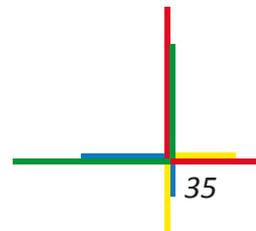
Die Aktion kombiniert so wichtige Aspekte miteinander: Einen Beitrag zu leisten für die Nachhaltigkeit und den Umweltschutz, Bewahrung der Schöpfung und eine Hilfe zur Ausbildung von Mädchen in einem Konfliktgebiet zu geben.

Mit Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs hat sich auch die Lage im benachbarten Libanon dramatisch verändert. Das kleine Land am Mittelmeer, halb so groß wie Hessen, hat innerhalb von vier Jahren über 1,2 Millionen Kriegsflüchtlinge aufgenommen. Unter ihnen sind 400.000 Kinder im Alter zwischen fünf und siebzehn Jahren, zwei Drittel davon haben seit Jahren kein Klassenzimmer mehr von innen gesehen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. In der Pfarrei St. Johann wurden bis jetzt 60 kg Stifte gesammelt. Die Aktion geht weiter, und viele Menschen möchten sich weiterhin beteiligen: Unsere Kommunion- und Schulkinder und viele Pfarrmitglieder, alle wollen helfen!

Im August 2018 teilte eine Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit des Weltgebetstags der Frauen - Deutsches Komitee e. V. mit, dass insgesamt mehr als 10 Tonnen gebrauchter Stifte angekommen sind.

kfd-Pfarrkonferenz St. Johann



## RÜCKBLICK GEMEINDEFEST ST. JOHANN

Am 23. und 24. Juni 2018 fand bei schönem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen am Kirchturm St. Johann wieder das traditionelle Gemeindefest zu Ehren des Pfarrpatrons statt.

Viele Besucher kamen bereits am Samstagabend zum gemütlichen Dämmerchoppen zusammen, um unter anderem das zweite und – wie wir heute wissen – vorletzte WM-Spiel der Deutschen Nationalmannschaft (2:1 gegen Schweden) beim Public-Viewing zu sehen. Nach dem Treffer in letzter Sekunde wurde noch ausgiebig gefeiert. Am Sonntag ging es nach der Familienmesse mit dem bunten Fest und vielen Attraktionen für Jung und Alt weiter. Für die Kinder war das Spielmobil vor Ort und die Jugend und Kindergärten engagierten sich. Die erwachsenen Besucher hatten reichlich Gelegenheit, sich bei allerlei Gaumenschmaus und kühlen Getränken auszutauschen.

Großer Dank gebührt allen fleißigen Helferinnen und Helfern und den zahlreichen Sponsoren, ohne deren persönlichen bzw. finanziellen Einsatz ein Fest in dieser Größenordnung nicht zu stemmen wäre. Ebenso gilt allen Besuchern des Gemeindefestes Dank für die Teilnahme. Wir hoffen, wir konnten Ihnen ein paar schöne Stunden bereiten und das Gefühl geben, Teil einer lebendigen Gemeinde zu sein. Nicht versäumen wollen wir, auch Petrus in den Dank einzuschließen, der uns das schöne Wetter beschert hat.

Beim Fest konnte erneut ein finanzieller Überschuss erwirtschaftet werden, der einerseits an die **Kolumbienhilfe Sr. Teresina e.V. zur Unterstützung der Arbeit der Schwestern vom armen Kinde Jesu** und andererseits an den **Förderverein der Jugendfarm** gegangen ist, um beim Wiederaufbau der durch den Brand teilweise zerstörten Kinder- und Jugendeinrichtung zu helfen.

Vom Förderverein der Jugendfarm erreichte uns in den letzten Tagen ein schriftlicher Dank, den wir nachfolgend gerne veröffentlichen:

### *Der Förderverein der Jugendfarm sagt DANKE!*

*Der 11. Juni 2018 war ein rabenschwarzer Tag für die Jugendfarm Essen! Ein massiver Scheunenbrand hat die Jugendfarm bei uns im Essener Norden stark beschädigt. Die Welle an Unterstützung, die aus diesem Unglück entstanden ist, hat im Gegenzug gezeigt, wie eng der Essener Norden zusammensteht.*

*Der Förderverein der Jugendfarm Essen, die Jugendhilfe Essen, aber auch alle Kinder und Familien sagen herzlichen Dank an die Gemeinde St. Johann Baptist für die großzügige Spende und die damit verbundene Unterstützung.*

*Mit Ihrer Spende können wir den Aufbau und die Ausstattung der Farm da unterstützen wo es nötig ist, damit die Kinder zeitnah wieder alle Angebote der Jugendfarm Essen uneingeschränkt nutzen können. Vielen Dank, dass Sie dieses wichtige und besondere* ▶

*Angebot bei uns im Essener Norden unterstützen!*

Aus Sicht des Festausschusses war es erneut ein schönes Fest, das seinen „festen“ Platz im Gemeindeleben hat, alljährlich die Gemeinde generationenübergreifend zusammenführt und mit dessen Erlös Gutes getan werden kann.

Eine Fortsetzung in 2019 ist geplant. Wer mag, kann sich bereits jetzt den Termin vormerken: 22./23. Juni 2019.

Festausschuss St. Johann

ANZEIGE

Medien-service	Kommunikation von Mensch zu Mensch	Entwurf + Grafik
Privat-druck-sachen	<b>UH</b> ULRICH HÜTTE DRUCK+MEDIEN	Geschäfts-druck-sachen
Offset-druck	Im Erlenbruch 1 45329 Essen Fon: 0201 36 78 25 Mobil: 0177 632 30 50 huetten-druck@arcor.de www.huetten-druck.de	Digital-druck

## GRILLEN IM PFARRGARTEN ST. JOHANN

Auch in den diesjährigen Sommerferien hatte der Festausschuss wieder zum Grillen in den Pfarrgarten hinter der Kirche St. Johann geladen.

Der diesjährige Jahrhundertssommer bot an allen sechs Mittwochen beste Voraussetzungen, gesellige Abende im Kreise netter Menschen zu verbringen. Groß und Klein, Familien, Singles, Senioren, Daheimgebliebene und Urlaubsrückkehrer nutzten das Angebot, sich zwanglos zu treffen und ein paar Stunden in geselliger Runde zu verleben. Bei leckeren Würstchen und Steaks sowie den von den Gästen gespendeten Salaten musste niemand hungrig nach Hause gehen. Durstig ist natürlich auch niemand geblieben.

An dieser Stelle ein Dank dafür, dass der Pfarrgarten alljährlich genutzt werden kann und auch der neue Mieter im Pfarrhaus, Pastor Wiechmann i.b.D., die netten Gäste unter seinem Balkon willkommen hieß.

Festausschuss St. Johann

## FIRMUNG 2018

Unter dem Motto „EFFATA“ (öffne dich) wurden in der Sonntagsmesse am 9. September 2018 in der Pfarrkirche St. Johann die neuen Firmlinge aus der Pfarrei zur Firmvorbereitung begrüßt.

An mehreren Workshoptagen haben sich die Jugendlichen mit den Themen Gott, Jesus Christus und Heiliger Geist auseinandergesetzt. In kleineren Arbeitskreisen lernten die Jugendlichen auch andere Themen nach eigenen Interessen kennen. Sie hatten genauso die Chance, sich ins Gemeindeleben zu integrieren (Begleitung bei der Kommunion

im Krankenhaus, Hilfe beim Kleidermarkt,...). Ganz Fleißige haben sich auch Gedanken zur Gestaltung der Firmfeier gemacht.

Wir wünschen den Jugendlichen, denen am 18. November 2018 in Herz Jesu das Sakrament der Firmung gespendet wurde, alles Gute und dass sie stets von Gottes Geist begleitet werden.

für das Firmvorbereitungsteam  
I. Bradel

### ANZEIGE



# Bestattungen Heckenbücker



---

- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

**Karlstr. 12-14, am Karlsplatz**  
**45329 Essen-Altenessen**  
**Tag und Nacht Telefon 0201 / 35 999**

## „TAG DES OFFENEN DENKMALS“ WAR EIN VOLLER ERFOLG



Baudenkmäler, Parks und archäologische Stätten öffneten am Sonntag, 9. September 2018 zum 25. Tag des offenen Denkmals ihre Türen. Auch 25 Essener Institutionen und Gebäude nahmen am deutschlandweiten Aktionstag teil. Neben den Klassikern wie dem Essener Dom im Stadtkern, dem Grugabad in Rütterscheid oder dem Halbachhammer auf der Margarethenhöhe war in diesem Jahr erstmals auch die Kirche St. Hedwig in Altenessen Teil des Aktionstages.

Etwa 70 Besucherinnen und Besucher kamen von nah



und fern nach Altenessen, um die Kirche St. Hedwig zu besichtigen. Der Gemeinderat St. Hedwig hatte für diesen Tag ein besonderes Programm vorbereitet. Zu jeder vollen Stunde fanden Führungen statt, die jeweils mit dem Läuten der Kirchenglocken angekündigt wurden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Fotos aus der über 85-jährigen Kirchengeschichte gezeigt. Zum Ende jeder Führung gab es dann noch ein wenig Orgelmusik.

Bei strahlendem Sonnenschein nutzten viele Besucher gerne noch das Angebot von Kaffee und Kuchen auf dem Kirchenvorplatz. Aufgrund der tollen Resonanz werden wir auch in Zukunft den "Tag des offenen Denkmals" aktiv mitgestalten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern und Mitwirkenden für diesen wirklich gelungenen Tag!

Michael Beck

## GOTTES GEIST VERBINDET, ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS



Ökumenischer  
Open Air Pfingst-  
gottesdienst am  
Pfingstmontag,  
21. Mai 2018 um  
11.00 Uhr auf dem  
Karlsplatz

Der Ökumenische Pfingstgottesdienst auf dem Karlsplatz hat bereits Tradition. Zum zweiten Mal war er jetzt auf den Pfingstmontag gelegt worden. Dass evangelische und katholische Chöre gemeinsam einen Projektchor dafür gebildet haben, das war neu. Und gut! Ungefähr 50 Sängerinnen und Sänger haben sich eingebracht und den Gottesdienst stark geprägt. Sie hatten mit den ChorleiterInnen einige spezielle Proben eingesetzt, und die Mühe hat sich gelohnt.

Durch Gottesdienst, Gebet, Predigt und die darin vorgestellten Beispiele von Bürgerinnen und Bürgern in unseren Gemeinden wurde gezeigt: „Unser Engagement aus dem Evangelium heraus führt uns über den Tellerrand hinaus.“ Wir nehmen das Leben der Menschen in unserem Stadtteil in den Blick. Und die Lieder des ökumenischen Projektchores haben das sehr mitreißend hörbar und singbar gemacht.



Die Technik zu allem stellte uns wieder Guido Ogrzewalla von „safe in sound“ zur Verfügung. Die Kollekte und auch der Erlös für die wieder von Eberhard Kühnle/Karlsplatz gespendete Suppe im Anschluss ging zum einen an den Verein „Förderturm e.V.“ (Förderturmhaus auf dem Gelände der Zeche Carl), der durch intensive Kinderbetreuung und behutsame Einbeziehung der Eltern gesellschaftliche Integration zu fördern versucht, und zum anderen zur „Divinity Foundation“, die bedürftige Kinder und Frauen in unterprivilegierten Regionen Kenias durch medizinische Versorgung, Ernährungsprogramme und Bildungsvermittlung unterstützt.

Danke an die Vorbereitenden – und an alle, die mit großer Freude mitgefeiert haben! Das macht Lust auf weitere gemeinsame Projekte.

Rainer Hesse

## von Albert + Richter

### Dr. Volker Behr Rechtsanwalt und Notar in Altenessen

Dr. Volker Behr (Rechtsanwalt seit 1996 und Notar seit 2006) berät und betreut Sie in der Altenessener Straße 426 (zwischen Allee-Center und Karlsplatz) vor allem in

- **Erbsachen** (Testamente, Erbausschlagungen, Erbauseinandersetzungen usw.)
- **Vorsorgesachen** (Patientenverfügungen, Gesundheits- und Vermögensvollmachten)
- **Mietsachen** (Mieterhöhungen, Abmahnungen, Kündigungen usw.)
- **Immobiliensachen** (Kauf, Schenkung oder Belastung von Haus oder Wohnung usw.)
- **Unfallsachen** (Fahrzeugschaden, Schmerzensgeld usw.)
- **Arbeitssachen** (Abmahnungen, Kündigungen, Abfindungen, Zeugnisse usw.)
- **allen Notarsachen**

Altenessener Str. 426, 45329 Essen  
Telefon 0201 / 24 54 60  
kanzlei@vonalbert-richter.de  
www.vonalbert-richter.de



## Hedwig Apotheke

Apotheker  
Andreas Thiel  
Rahmstrasse 206  
45326 Essen  
Tel.: 0201 354679  
Fax.: 0201 333106

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.  
8.00 - 12.45 Uhr und 14.15 - 18.30 Uhr  
Mi. und Sa.  
8.00 - 13.00 Uhr



Stefan

# Königsfeld

Bildhauermeister

**Mehr Auswahl, Beratung & Service**

Naturstein für Haus & Garten  
Grabmale, Bronzen & Steinkunst

Karlstrasse 35  
45329 Essen  
Fax 0201 341162



Tel. 0201 341129  
info@bildhauer-k.de  
www.bildhauer-k.de

## Stein erleben

## FAMILIENWOCHELENDE 2019 DER PFARRGEMEINDE ST. JOHANN BAPTIST

in der Jugendherberge Rödinghausen (Kreis Herford)

von Freitag, den 27.09.2019 ab 16:00 Uhr  
bis Sonntag, den 29.09.2019 ca. 14:00 Uhr

An diesem Wochenende möchten wir uns – wie bereits an den letzten Familienwochenenden zuvor – wieder Zeit für uns und unsere Familien nehmen und die Hektik des Alltags hinter uns lassen.

Wir werden gemeinsam spielen, basteln, werken, singen, die Natur genießen, Gottesdienst feiern... Ansprechen wollen wir große und kleine, junge und „alte“ Familien.

Die Anmeldung zu diesem Wochenende erfolgt nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst am Sonntag, den 19. Januar 2019 im Vorraum der Kirche St. Johann Baptist.

Die Kosten für das Wochenende liegen je Erwachsenen bei 60 EUR und je Kind ab 3 Jahren bei 25 EUR. Kinder unter 3 Jahren sind kostenfrei, müssen aber in entsprechenden Reisebetten im Zimmer der Eltern schlafen. Die Reisebetten sind selbst mitzubringen.



Bild: Sarah Frank, pfarrbriefservice.de

In diesen Kosten sind die Vollverpflegung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie das Bettzeug, welches zwingend zu leihen ist, enthalten.

Damit wir weiter planen können bitten wir bei der Anmeldung um eine verbindliche Anzahlung von 50 EUR je Familie, die wir dann mit den späteren Kosten verrechnen werden. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Also dann bis zum 19. Januar 2019, wir freuen uns auf Euch!

Für das Orgateam  
Bärbel Lohmann



## BESINNLICHER WEIHNACHTS- MARKT IN ST. JOHANN

Der Festausschuss St. Johann und die Kolumbienhilfe Sr. Teresina e. V. laden herzlich ein.

### Samstag, 8. Dezember 2018

ab 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz:

Glühwein, Kakao, Grillwürstchen, Weihnachtsmarkt mit Marmelade, Plätzchen und weiteren adventlichen Überraschungen

### Sonntag, 9. Dezember 2108

nach der Sonntagsmesse:

Cafeteria im Pfarrsaal und Weihnachtsmarkt

Der Erlös kommt der „Kolumbienhilfe Schwester Teresina e. V.“ zugute. ■

## KLEIDERKAMMER IM PFARRZENTRUM VON ST. JOHANN

Die Kleiderkammer im Pfarrzentrum von St. Johann in der Johanniskirchstraße 1 ist an jedem 1. Dienstag im Monat sowie alle 14 Tage sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. An den Öffnungstagen können sowohl Sachen gegen ein geringes Entgelt erworben als auch saubere und gut erhaltene Kleiderspenden abgegeben werden.

### Nächste Öffnungszeiten:

Dienstag, 04.12.2018

Sonntag, 09.12.2018

Sonntag, 06.01.2019

Dienstag, 08.01.2019

Sonntag, 20.01.2019

Sonntag, 03.02.2019

Dienstag, 05.02.2019

Sonntag, 17.02.2019 usw. 14-tägig ■

ANZEIGE

**Steuerberater**

**Dipl.-Finanzwirt** ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Gerhard Mittmann**

Stankeitstraße 30  
45326 Essen  
Fon: 02 01/83 33 00  
Fax 02 01/83 33 0-33  
E-Mail: mittmann@stb-mittmann.de

## EIN SEGEN... SIE KOMMEN STERNSINGER UNTERWEGS

Es sind nicht mehr ganz so viele religiöse Zeichen in unseren Straßen zu sehen, aber hier und da entdeckt man Aufkleber oder Kreidezeichnungen an den Haustüren: 20\*C+M+B\*18, ein Segen, den die Sternsinger im Januar überbracht haben.

CMB = Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus. Mit dem Haus sind die Menschen gemeint, die unter einem Dach ein- und ausgehen. Sie sollen und dürfen sich auf die Zusage verlassen, dass Gott ihnen nah ist.

Die Tradition des Sternsingens geht zurück auf die biblische Erzählung im Matthäusevangelium. Dort heißt es, dass sich Sterndeuter aus dem Osten in Bewegung setzen und einem Stern folgen, der auf einen neugeborenen König hinweist. Auf Umwegen gelangen sie schließlich nach Bethlehem und finden Maria und Josef und das Kind Jesus. Sie bringen ihm königliche Geschenke: Gold für den König, Weihrauch für den Gottessohn, Myrrhe für den Heiland. Wohl weil es drei Geschenke waren und königliche dazu, wurde aus den Sterndeutern drei Könige, denen man später die Namen Kaspar, Melchior und Balthasar gab.

Aber zurück zu unseren kleinen Majestäten, die beim Sternsingen von Haus zu Haus ziehen. Sie



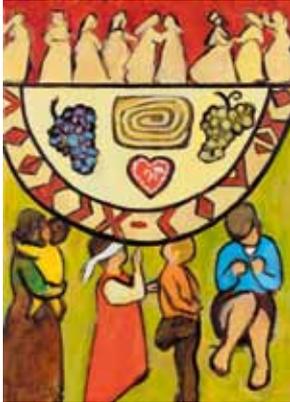
bringen nicht nur Segen, sie sind selbst ein Segen und helfen uns, ebenfalls ein Segen für andere zu sein. Denn mit dem Geld, das die Könige sammeln bzw. das die Besuchten spenden, werden weltweit überlebenswichtige, notwendige Projekte unterstützt. Und da Sternsinger überall in Deutschland unterwegs sind, kann vielen Menschen geholfen werden.

Im Januar werden die Sternsinger auch in unserer Pfarrei unterwegs sein.

Ein Segen!

Die genauen Termine, wann die Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs sind, entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten oder der Internetseite der Pfarrei. ■

## VORSCHAU AUF DEN WELTGEBETSTAG DER FRAUEN



Titelbild zum  
Weltgebetsstag 2019

Slowenien –  
Kommt, alles ist bereit!

Freitag, 1. März 2019,  
15 Uhr, in St. Johann

## TANNENBAUMVERKAUF 2018 IN HERZ MARIÄ



Am 15. Dezember 2018 lädt das Zeltlager der männlichen Jugend Herz Mariä zum diesjährigen Tannenbaumverkauf ein. Dazu kann in geselliger Runde noch das ein oder andere warme Getränk oder eine leckere Bratwurst zu sich genommen werden. Beginn ist ab 12 Uhr.

Der Erlös ermöglicht es, auch in Zukunft eine kostengünstige Ferienfreizeit für die Jungen in der Pfarrei bzw. im Essener Norden anzubieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Lagerleitung

ANZEIGE

### Versteigerungen

Ulrike Poddey

öffentlich bestellte und vereidigte  
Auktionatorin und Taxatorin

Möchten Sie etwas versteigern lassen?  
Wenden Sie sich bitte an mich.

Königsberger Straße 44  
45881 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 / 4 85 57  
Mobil 0172 / 2 81 54 28



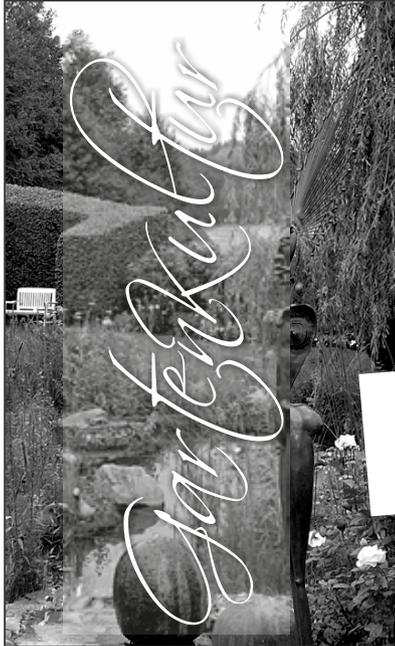
## SACHAUSSCHÜSSE ZUR UMSETZUNG DES VOTUMS IM PFARREIENTWICKLUNGSPROZESS

Nachdem das Votum im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses für die Pfarrei St. Johann Baptist in Essen-Altenessen durch den Bischof genehmigt worden ist, geht es in der nächsten Phase um die Umsetzung. Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand haben dazu gemeinsame Sachausschüsse gebildet, in denen in der kommenden Zeit an der Umsetzung des Votums gearbeitet werden wird. In den Sachausschüssen werden Gremienmitglieder und Personen aus der Pfarrei, die nicht einem der gewählten Gremien angehören, gleichberechtigt zusammenwirken. Alle interessierten Pfarreimitglieder sind aufgerufen, an der Weiterentwicklung der Pfarrei mitzuarbeiten. Mitarbeit ist sowohl für eine längere Zeit als auch für einzelne Projekte möglich.

Wenn Sie sich für einen oder auch mehrere der rechts dargestellten Themenbereiche interessieren, kommen Sie einmal unverbindlich zu einer der Sitzungen des Sachausschusses. Die Termine werden in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.

**Folgende Sachausschüsse sind gebildet worden und haben teilweise mit der Arbeit bereits begonnen:**

- Ökumene
- Pastoral und Liturgie
- Herzlich-Kirchlich / Einladend Kirche sein
- Standortentwicklung
- Pfarrbrief Quadrat
- Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Internetseite
- Ehrenamt
- Jugend
- Veranstaltungen



**GARTENBAU**  
**Esser**  
Friedhofsgärtnerei  
Garten- und Landschaftsbau

**Direkt am Nordfriedhof  
Ab sofort Pflanzenverkauf!**

Bischoffstr. 48 · 45329 Essen  
Telefon: 02 01 / 35 34 72  
[www.gartenbau-esser.de](http://www.gartenbau-esser.de)



**Apotheke am Karlsplatz**

**Apotheker Achim Barkhoff e. K.**

Altenessener Straße 447 · 45329 Essen  
Telefon (02 01) 34 38 23 · Telefax (02 01) 8 37 84 74

[info@apothekeamkarlsplatz.de](mailto:info@apothekeamkarlsplatz.de) · [www.apothekeamkarlsplatz.de](http://www.apothekeamkarlsplatz.de)

## NEUER PFARRADMINISTRATOR FÜR DIE PFARREI ST. JOHANN BAPTIST IN ESSEN-ALTENESSEN

### Zukünftig enge Zusammenarbeit von St. Johann Baptist und St. Nikolaus in Essen auf dem Weg zu einer Pfarrei

Nach Entpflichtung von Pfarrer Arno Sassen als Pfarrer der Pfarrei St. Johann Baptist in Essen-Altenessen aus gesundheitlichen Gründen vor zwei Jahren hatte Pfarrer Norbert Linden sich bereit erklärt, zusätzlich zu seiner Aufgabe als Pfarrer für die Nachbarpfarrei St. Nikolaus, die Pfarrei St. Johann Baptist als Pfarradministrator zu leiten. Diese zusätzliche Leitungsaufgabe war vereinbart worden für einen begrenzten Zeitraum bis zur Abgabe der Voten im Pfarreienentwicklungsprozess.

Während der Suche nach einer für die Zukunft tragfähigen Lösung für die Leitung der Pfarrei St. Johann Baptist hat sich der Priestermangel weiter zugespitzt, so dass Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck gemeinsam mit der Personalkonferenz des Bistums folgende Entscheidung getroffen hat:

Pfarrer Norbert Linden wird zum 30. September 2018 von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei St. Johann Baptist in Altenessen entpflichtet. Dompropst Thomas Zander hat sich auf Bitte unseres Bischofs bereit erklärt, die Leitung der Pfarrei St. Johann Baptist zum 1. Oktober 2018

zu übernehmen. Diese Aufgabe übernimmt Dompropst Zander zusätzlich zu seinen Leitungsaufgaben am Essener Dom und zur Leitung des Essener Domkapitels.

Die Leitungsaufgabe als Pfarradministrator in Altenessen ist begrenzt auf zwei Jahre und ist verbunden mit der Erwartung des Bischofs, dass die Pfarreien St. Johann Baptist in Altenessen und St. Nikolaus in Essen sich nun gemeinsam auf den Weg machen, um bis zum 30. September 2020 eine gemeinsame Pfarrei zu bilden, die dann von einem Pfarrer geleitet werden soll.

Diesen Prozess werden Pfarrer Linden und Dompropst Zander mit den Gremien beider Pfarreien und mit personeller Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariats einleiten. Die von Bischof Overbeck bestätigten Voten hinsichtlich der weiteren Planung der zwei Pfarreien sind durch diesen Prozess nicht in Frage gestellt und werden in die neue Perspektive einbezogen.

Unser Bischof dankt Pfarrer Linden ausdrücklich für die Übernahme der Leitung der Pfarrei St. Johann Baptist in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren. Außerdem dankt er Dompropst Zander



für seine Bereitschaft, als Pfarradministrator zur Verfügung zu stehen. Gleichzeitig bittet er das Pastoralteam, die Verwaltungsleitungen, sowie die gewählten Gremienvertreter und alle Gläubigen in den Pfarreien, diesen zukünftigen Weg zuversichtlich mitzugehen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Pfarrer Linden sowie die Vorstände beider Kirchengemeinden und Pfarrgemeinderäte, mit denen in dieser Woche entspre-

chende Gespräche geführt wurden, zur Verfügung.

Essen, 31.08.2018

Für das Bischöfliche Generalvikariat:

Markus Potthoff  
Hauptabteilungsleiter Pastoral und Bildung

Dr. Kai Reinhold  
Personaldezernent



ANZEIGE

## In schweren Stunden...

...ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Partnerschaft bedeutet für uns, dass Ihre ganz individuellen Wünsche zu den Themen Bestattung und Bestattungs-Vorsorge im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

**Fragen Sie uns – wir kümmern uns gerne.**



Bestattungshaus  
**BEHER**

Altenessener Straße 270  
45326 Essen-Altenessen

**Immer erreichbar unter:  
Telefon 0201 · 34832**

Telefax 0201 · 34833

E-Mail [info@beher.de](mailto:info@beher.de)

## HALLO BÜCHERFREUNDE

Vielleicht kennen Sie schon die Büchereien in unserer Pfarrei?

Eventuell sind Sie schon bei uns Leser/in oder Sie kennen uns von den Flohmärkten, Buchausstellungen oder vom Klön-Café?

Wenn nicht – kommen Sie doch einmal vorbei!

Es ist in unseren Augen wichtig, immer mit Ihnen im Gespräch zu bleiben.

Wir, die Bücherei-Teams, sind mit Freude für Sie engagiert.

Und falls Sie Lust und Zeit haben, bei uns aktiv zu werden, würden wir uns sehr freuen.

Neue Mitarbeiter sind stets willkommen.

KÖB Herz Mariä

KÖB Herz Jesu

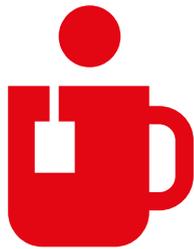
KÖB St. Hedwig

KÖB St. Johann Baptist ■





**Gelassen  
ist einfach.**



sparkasse-essen.de

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit  
und überall erledigen kann.  
Mit Online-Banking.

 Sparkasse Essen

.. [www.holz-vl.de](http://www.holz-vl.de)  
**LÜBBERS**  
Holzverarbeitung

- **Einbauschränke**
- **Küchen**
- **Schlafzimmer**
- **Wohn-/Esszimmer**
- **Badmöbel**
- **Innentüren**
- **Reparaturen**

*Wir liefern kreative Entwürfe als*  
**3D Möbelplanung**

**Matthias Lübbers**  
**Kuhlhoffstr. 98, 45329 Essen**  
**0201 - 206 02 321**  
**0157 - 73 747 533**  
**info@holz-vl.de**



## WAHLEN ZUM PFARR- GEMEINDERAT UND ZUM KIRCHENVORSTAND

Am 17. und 18. November 2018 wurden in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat (PGR) und der Kirchenvorstand (KV) neu gewählt. Während es für die KV-Wahlen der reguläre Termin war, wurden die Wahlen zum PGR mit Zustimmung unseres Bischofs um ein Jahr verschoben, da der eigentliche Wahltermin genau in die Endphase der Arbeiten am Votum zum Pfarreientwicklungsprozess gefallen wäre.

Da der Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Quadrates bereits vor dem Wahltermin lag, können die gewählten Mitglieder der beiden Gremien hier nicht veröffentlicht werden. An allen unseren vier Kirchen hängen die Namen jedoch aus. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.johannbaptist.de](http://www.johannbaptist.de).

Eine Besonderheit bei der Wahl zum PGR war, dass wir in unserer Pfarrei erstmals den PGR direkt gewählt und ihn nicht wie in den vergangenen Jahren aus Delegierten der beiden Gemeinderäte gebildet haben. Dazu war eine Ausnahmegenehmigung des Bischofs erforderlich. Außerdem musste von den

bisherigen Mitgliedern eine auf unsere Situation zugeschnittene Wahlordnung erstellt werden. Es ist zu erwarten, dass dieser Aufwand sich gelohnt hat und der neue, direkt gewählte PGR dazu beiträgt, dass die Pfarrei noch besser zusammenwächst.

Allen Kandidatinnen und Kandidaten sagen wir herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, den gewählten Mitgliedern der Gremien gratulieren wir und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihre Arbeit zum Wohle unserer Pfarrei. ■

### ANZEIGE

**Gröting**  
**Raumausstatter**

**Meisterbetrieb**

Polstermöbel · Sonnenschutz · Teppichböden · Gardinenpflege  
Gardinen · Dekorationen · Messedekorationen · Wohnaccessoires

Seit über 80 Jahren Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft in Altenessen

***Wir präsentieren  
die Gardine  
in der neuen  
Wellenform!***

Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen wertvolle Tipps bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

---

Am Karlsplatz/Karlstraße 4  
Telefon 34 11 04 · [www.groeting.de](http://www.groeting.de)

## SENIORENCLUB HERZ JESU

„Lieber gemeinsam statt einsam“ – unter diesem Motto treffen wir uns regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat nach der 15 Uhr Messe im Pfarrheim der Herz-Jesu-Kirche (Westerdorfplatz 32). Hier reden wir bei Kaffee und Kuchen über viele Neuigkeiten und Ereignisse. Anschließend führt ein Referent Filme vor, die sehenswerte ausländische Städte zeigen.

Es ist also immer sehr unterhaltsam und gesellig, wir freuen uns auf jeden neuen Gast!

Ihr Senioren-Team  
Gisela Hohlmann

## NUR NOCH WENIGE DRUCKE DER KIRCHE ST. HEDWIG VERFÜGBAR



Copyright Förderverein St. Hedwig

Der Förderverein St. Hedwig verfügt noch über einige wenige Drucke der Kirche St. Hedwig Altenessen vom Künstler Johann Hendrix.

Es handelt sich um digitale Drucke im Blattformat DIN A3, Bildformat 22,8 cm x 28,4 cm. Die Bilder sind vom Künstler monogrammiert und datiert. Die Auflage war limitiert und wird nicht mehr erneut aufgelegt. Die Bilder stellen daher ein besonderes Erinnerungsstück dar. Der Stückpreis für ein Bild beträgt 250,00 Euro.

Ein Musterexemplar kann im Gemeindebüro St. Hedwig angeschaut werden.

### ANZEIGE

Wir fallen aus der Reihe

Friseurmeisterin  
**Patrizia Heckenbücker**

Termine nach telefonischer Absprache  
Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

45326 Essen-Altenessen  
Schwarze Str. 48a  
Telefon 0201 / 8 37 98 16

## TERMINE

### NOVEMBER

24./25.11.	Adventbasar in St. Hedwig
30.11.	Filmnacht der Messdiener St. Hedwig

### DEZEMBER 2018

01.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsbaum aufstellen - St. Johann
08.12.	17.00 Uhr	besinnlicher Weihnachtsmarkt - Kirchplatz St. Johann
08.12.	18.00 Uhr	Kolpinggedenktag St. Hedwig im Alfredusraum
08.12.	18.00 Uhr	Candle-Light-Dinner vorbereitet von den Messdienern St. Hedwig
09.12.	12.30 Uhr	besinnlicher Weihnachtsmarkt mit Cafeteria - St. Johann
10.12.	15.00 Uhr	Adventfeier der kfd St. Hedwig
14.12.	17.30 Uhr	Adventliche Feier der Messdiener St. Hedwig
15.12.	12.00 Uhr	Tannenbaumverkauf - Herz Mariä
19.12.	09.00 Uhr	Adventliche Feier des Hedwigskreis
21.12.	16.00 Uhr	Krippe aufbauen - St. Johann

### JANUAR 2019

11.01.	16.30 Uhr	Krippe abbauen - St. Johann
22.01.	15.00 Uhr	„Wir begrüßen das Neue Jahr“ - kfd-Frauentreff Herz Mariä
27.01.	11.30 Uhr	paralleler Wortgottesdienst für 0- bis 6-jährige Kinder - St. Johann

### FEBRUAR 2019

16.02.		Tag der offenen Tür für interessierte Eltern - Kita Herz Mariä
21.02.	15.00 Uhr	„WGT 2019 - Lieder singen für den Weltgebetstag“ – kfd-Frauentreff Herz Mariä

### MÄRZ 2019

01.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Johann
10.03.	12.15 Uhr	Gemeindetreff - St. Johann
15./16.03.		Kinderkleider- und Spielzeugmarkt - St. Johann
17.03.	12.30 Uhr	Waffelverkauf zugunsten der Kolumbienhilfe - St. Johann
24.03.	11.30 Uhr	paralleler Wortgottesdienst für 0- bis 6-jährige Kinder - St. Johann
28.03.	15.00 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Jahreshauptversammlung im Jugendheim - kfd-Herz Mariä

### MAI 2019

12.05.	12.15 Uhr	Gemeindetreff St. Johann
19.05.	11.30 Uhr	paralleler Wortgottesdienst für 0- bis 6-jährige Kinder - St. Johann
21.05.	15.00 Uhr	Maiandacht; anschließend Klönnachmittag - kfd Herz Mariä

### JUNI 2019

22./23.06.		Gemeindefest St. Johann
------------	--	-------------------------



# STAAB & STAAB

## NOTAR - RECHTSANWÄLTE

### **Frauke Staab, Notarin**

Fachanwältin Erbrecht,  
Familienrecht

- Grundstücksvertragsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht

### **Reinhard Staab, Notar a. D.**

### **Thomas Laubrock**

Rechtsanwalt, freier Mitarbeiter

- Strafrecht
- Bußgeldrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht

**Kompetenz und Zuverlässigkeit seit über 40 Jahren.**

Viktoriastr. 41 a 45327 Essen · T: 0201/30109-0  
✉ info@kanzlei-essen.ruhr · www.kanzlei-essen.ruhr

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### MONTAG

jeden Montag	09.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	10.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	15.00 Uhr	Hardanger Kurs im Jugendheim Herz Mariä
jeden 3. Montag	19.00 Uhr	Abendrunde (kfd St. Johann)

### DIENSTAG

jeden Dienstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Dienstag	10.00 Uhr	Gymnastikgruppe 60+ im Pfarrsaal St. Johann
jeden Dienstag	17.30 Uhr	Sing- und Spielkreis für Kinder ab 8 Jahren im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	18.00-19.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	19.30-21.00 Uhr	Probe der Chorgemeinschaft Herz Jesu - St. Johann
jeden Dienstag	19.30 Uhr	Nähkurs für junge Mütter im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Dienstag	09.00 Uhr	Wortgottesfeier mit anschließendem Frühstück (kfd Herz Mariä)
jeden 1. Dienstag	10.00-12.00 Uhr	Kleiderkammer (Pfarrzentrum St. Johann)
jeden 1. Dienstag	15.00 Uhr	Frauenmesse mit anschl., wechselnden Vorträgen (kfd St. Johann)
jeden 1. Dienstag	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken im Pfarrheim
jeden 2. Dienstag	14.30 Uhr	Treffen Elterncafé im Kindergarten St. Hedwig
jeden 2. und 4. Di.	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gesprächskreis der Frauen im Pfarrheim Herz Jesu
jeden 3. Dienstag	09.30 Uhr	Morgenrunde (kfd St. Johann)
jeder ungerade Di.		Elterncafé der Kita St. Hedwig

### MITTWOCH

jeden Mittwoch	17.00 Uhr	Kindergruppe „Rasselbande“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	17.30 Uhr	MuVaKi-Chor (Mutter, Vater, Kind Chor) im Pfarrsaal St. Johann
jeden Mittwoch	18.00-19.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Mittwoch	18.00 Uhr	Kindergruppe „Kirchenmäuse“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Jugendgruppe „Bengels“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	20.00 Uhr	Probe „Chorus Altenessen“ im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Mittwoch	15.30-17.30 Uhr	Klön- und Erzählcafé in der Bücherei St. Hedwig
jeden 1. Mittwoch	20.00 Uhr	Frauenkreis 02 (kfd St. Johann)
jeden 2. Mittwoch	08.15 Uhr	Schulgottesdienst Rahmschule in der Kirche St. Hedwig
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Männerkreis 60plus St. Hedwig
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Treffen der Alten- und Rentnergemeinschaft (Männer) im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Kaffeetrinken und Vortrag der kfd St. Hedwig

jeden 3. Mittwoch	08.45 Uhr	Hedwigskreis im Alfredusraum St. Hedwig
jeden 3. Mittwoch	15.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorenclub Herz Jesu
jeden 4. Mittwoch	18.00 Uhr	Frauengruppe +/-60 St. Hedwig

**DONNERSTAG**

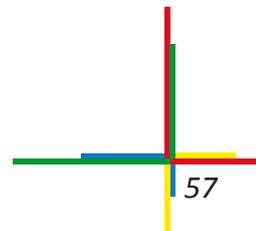
jeden Donnerstag	08.30 Uhr	Arbeitssuchendencafé (TIK) im Kolpinghaus
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Skatrunde im Pfarrheim Herz Jesu
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	10.00 Uhr	Qi-Gong (kfd Herz Mariä)
jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Spielgruppe für Kinder ab 8 Jahren im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	18.00-19.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	19.15 Uhr	Treffen der Kreuzbundgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	20.00-21.30 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft St. Hedwig/Herz Mariä
jeden 2. Donnerstag	19.00 Uhr	Kolping-Monatsversammlung im Kolpinghaus
jeden 3. Donnerstag	20.00 Uhr	Frauenkreis 92 (kfd St. Johann)
jeden 3. Donnerstag	20.00 Uhr	Kreis junger Frauen
jeden 4. Donnerstag	16.00 Uhr	Mitarbeiterversammlung (kfd Herz Mariä)

**FREITAG**

jeden Freitag	18.00 Uhr	Messdienertreffen Herz Jesu im Pfarrheim
jeden 1. Freitag	19.00 Uhr	Sing- und Spielabend der KAB Herz Jesu im Pfarrheim
jeden 2. Freitag	17.30 Uhr	Messdienertreffen St. Hedwig

**SONNTAG**

jeden 2. Sonntag	09.30 Uhr	gemeinsames Frühstück, anschl. Versammlung in der Eule (Ehrendgarde St. Johann und alle, die Interesse haben)
jeden 2. Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff „Frühschoppen“ im Saal Herz Jesu
alle 14 Tage	10.00-12.00 Uhr	Kleiderkammer (Pfarrzentrum St. Johann)



## TAUFEN

Leon Federizzi  
 Felix Jurkschat  
 Helene Sophia Kocyan  
 Lea Artz  
 Johanna Alilovic  
 Clair Oghomwentit Ngosa-Platzek  
 Wendy Tomiak  
 Aurelia Tomiak  
 Jamie Jessica Schumacher  
 Ryan Robin Schumacher  
 Alex Tomasz Ochman  
 Josefina Maria Krystek  
 Paul Roman Fliegner  
 Mats Joschua Andre Reinholz  
 Leni Zaremski  
 Mila Zaremski  
 Leon Zänsler  
 Jax Wechsler  
 Matthias Ruben Kroll  
 Janick Krzyszczyk  
 Colin Paschen  
 Nala Giebels  
 Mylo Jay Pick-Seysen  
 Elisa Wagner  
 Luca Felix Misz  
 Alessia Wiesner  
 Sunny Sophie Okarma  
 Emilia Kuba Bulla  
 Felix Böke  
 Alexandra Beck  
 Louisa Kotarski  
 Maja Kotarski  
 Lia Jaeckel  
 Marlene Agert  
 Amira Neumann  
 Jayden Neumann  
 Joyce Vogt  
 Joleen Jansen  
 Milena Ber  
 Kenny-John Lucas Schick  
 Aurelia Melody Finja Schick  
 Felix Romanns  
 Henry Hasenjäger  
 Estelle Zoey Rentenus  
 Karl Tielemann  
 Anton Gieruszynski  
 Jan Roszak

Alessia Chrosnik  
 Luke Bogdan  
 David Nwoye  
 Henry Nwoye  
 Milo Stancyk  
 Sophie Schneider  
 Dean Luca Schneider  
 Marlene Eleonore Julia Moldzio  
 Eliano Catrini  
 Luis Enns  
 Jesslynn Krings  
 Zana Miran Cieczor  
 Giulia Di Paola  
 Damian Willkowski  
 Malia Sarah Lojewski

Thomasz Nalborczyk  
 Josephine Nwoye  
 Krzysztof Ochman  
 Emilio Poller  
 Stella Prison  
 Luca Rizzo  
 Jayson Rumann  
 Timothy Schullenberg  
 Zoe Siepman  
 Nelly Steinke  
 Lorena Tanchis  
 Wendy Tomiak  
 Lucia Triebe  
 Maximilian Tsikoto  
 Tim Wilberg  
 Ksenia Zängler

## KOMMUNIONKINDER

### St. Hedwig und Herz Jesu

Emilija Alilovic  
 Johanna Alilovic  
 Mila Alilovic  
 Lea Artz  
 Zuzanna Augustyniok  
 Lars Avci  
 Milo Beckmann  
 Kuliza Droschinski  
 Angelina-Alyiha Dziabas  
 Niklas Fuchs  
 Andy Galdikas  
 Adriano Gwosdz  
 Lucas Hasenjäger  
 Jule Heinen  
 Emilio Jalowy  
 Leonie Kaschuba  
 Max Kirschbaum  
 Zoe Kivesaar  
 Jakob Kocieda  
 Zuzanna Krzan  
 Joanna Kuras  
 Leandra Larese Santa Caterina  
 Amina Loher  
 Louis Maric-Naumann  
 Leon Matron  
 Jillian-Alica Mattern  
 Lea-Marie Mecking  
 Alessandra Monti  
 Felix Moog

### St. Johann Baptist

Noah Albert  
 Dominik Antoszek  
 Anna Benic  
 Niklas Benic  
 Hannah Berger  
 Moritz Berger  
 Olivier Bezuch  
 Stella Bolle  
 Lenia Dhawan  
 Miguel Dhawan  
 Nico Felden  
 Benito Giebels  
 Emilio Hense  
 Josefina Hiegemann  
 Luis Hollweg  
 Nevio Lelek  
 Agata Majkowska-Filipowicz  
 Miguel Mercedes Amparo  
 Kilian Patt  
 Jamie-Luca Paul  
 Kati Preuß  
 Timo Rahm  
 Kim Reinholz  
 Lilly Schäfer  
 Melina Schulz  
 Anna Schwarz  
 Emmy Stala  
 Cäcilia Wichelhaus  
 Lee-Harvey Winkelmann  
 Julian-Simon Winkler  
 Jaqueline-Marita Winter

## **Herz Mariä**

Henry Freitas Gosdzik  
Helena Kern  
Timo Klupsky  
David Krizic  
Hannah Kroll  
Lenny-Leroy Limbeck  
Lotta Ney  
Justin Petzold  
Emma Schneider  
Rosalie Schupp  
Giannino Mathias Steinbach  
Laura Waclawik

## **TRAUUNGEN**

### **Trauungen**

Marcus Gerlic und Amiela Julia Scheffzyk  
Daniel Walter und Simone Engelskirchen  
Manuel Dornebusch und Johanna Sulig  
Timo Kleinert und Kimberly Regel  
Thomas Rose und Verena Bauer  
Karsten Streuer und Alina Koßmann  
Dennis Bulla und Alena Krenz  
Fabian Scheidt und Annika Fuchs  
Joel Hartz und Carina Schäfer  
Matthias Carski und Devinder Caniglia  
Maurice Zamkiewicz und Melanie Plaumann  
Ferdinand Schulte und Eva Maria Wißing  
Daniel Sieweke und Christina Romanski  
Daniel Greiner und Lisa Reinhard  
Tim Butzke und Katrin Schmeetz  
Daniel Kehring und Sandra Filip  
Daniel Kreutz und Mirjam Hillmann  
Marcus Ulrich und Christina Kükenbrink  
Markus Vosslick und Noushin Dadar

### **Goldhochzeiten**

Christa und Rudolf Großalbenhausen

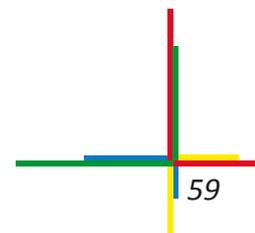
### **Diamantene Hochzeit**

Helene und Helmut König  
Renate und Johannes Waltmann

## **VERSTORBENE**

Werner Kampczyk  
Günter Brencher  
Hans-Peter Griesenbrock  
Maria Bröker  
Erna Dohmann  
Agatha Hubweber  
Katharina Buchmüller  
Filomena Tomys  
Hans Dötsch  
Elisabeth Wallbaum  
Emma Schraven  
Marga Maulhardt  
Rafal Czernicki  
Hildegard Rahm  
Gertrud Schendzielorz  
Henryk Foltyn  
Theodora Diepenseifen  
Ernst Klocke  
Thea Werner  
Ewald Schäfer  
Joachim Rittau  
Michael Seifert  
Anna Albrecht  
Hans Gerd Derks  
Frank Mölders-Globisch  
Klaus Borowinski  
Frank Storb  
Ernst Bücking  
Dieter Friedrich  
Eva Maria Forajter  
Ursula Pelz  
Christel Schirk  
Käte van Almsick  
Peter Drost  
Gisela Blatnik  
Marlies Kosub  
Michael Gille  
Christine Klaußner-Fink  
Jody Baltissen  
Heinz-Peter Eickerling  
Wilhelm Pütz  
Maria Kothe  
Ursula Iserhardt  
Jürgen Mainka  
Ursula Erdpohl-Jesper  
Reinhard Mill  
Irene Armorst

Herta Sawinski  
Eleonore Sandow  
Marian Josef Stroncsek  
Heinz Menden  
Wilma Küser  
Gertrud Lange  
Maria Lunk  
Elfriede Guth  
Josef Leptajnik  
Andrea Roring  
Anna Zimmermann  
Hermann Cwiklinski  
Hildegard Gabrielczyk  
Werner Nengelken  
Maria Harter  
Christel Weidemann  
Anna Jung  
Wanda Bernatzki  
Bruno Kalwa  
Werner Lenatz  
Kurt Schwabe  
Detlef Jansen  
Ferdinand Meier  
Hermann Behrends  
Bernhard Joachim Schellhoff



## ANSPRECHPARTNER

Altenheim St. Monika	Zentrale	85 69 90
ARG	Wilhelm Wegener	32 77 41
Außenwohngruppe Franz Sales Haus	Simone Thoben	50 76 35 10
Bücherei Herz Jesu	Brigitta Schmidtke	32 85 69
Bücherei Herz Mariä	Danuta Hahn	34 36 84
Bücherei St. Hedwig	Marlies Agert	34 35 25
Bücherei St. Johann	Elisabeth Achtermann	38 33 38
Caritas Herz Mariä	Margret Mainusch	76 79 193
Chorgemeinschaft Herz Jesu St. Johann	Günter Einck	32 33 07
Chorgemeinschaft St. Hedwig Herz Mariä	Helene Humberg-Demski	27 95 652
Ehrengarde St. Johann	Karsten Streuer	36 41 069
Förderverein Herz Mariä	Christoph Gühmann	83 79 875
Förderverein St. Hedwig	Reinhard Staab (Kontakt über Gemeindebüro)	
Frauenkreis +/- 60	Irmgard Gryszek	34 72 77
Gemeinderat St. Hedwig	Michael Rüsing	36 88 27
Gemeinderat St. Johann	Irmgard Bradel	35 09 58
Gesprächskreis der Frauen	Ursula Malkowski	31 42 89
Hausmeister Pfarrei St. Johann	Christian Rajda	0171 14 36 750
Hedwigskreis	Christa Hallenberger	34 01 13
Internetredaktion	Michael Beck	redaktion@johannbaptist.de
Junger Chorus	Andrea Gerdiken	33 15 15
Jugend Herz Mariä, weibl. Jugend	Lisa Sondermann	01577 35 17 869
	Janett Draganczyk	0176 61 88 89 4
Jugend Herz Mariä, männl. Jugend	Raphael Dornebusch	50 74 43 65
Jugendbeauftragte der Pfarrei	Daniel Nolden	0163 88 08 893
	Tobias Urban	0170 73 25 209
KAB Herz Jesu	Hermann Keß	32 15 08
KAB St. Johann	Thomas Bur am Orde	0172 56 02 793
Katholische Pflegehilfe	Zentrale	8 52 04-0
kfd Herz Jesu	Ursula Schöpfer	31 49 36
kfd Herz Mariä	Gertrud Zapatka	34 19 96
kfd St. Hedwig	Irmgard Gryszek	34 72 77
kfd St. Johann	Brigitte Heckenbücker	35 998
kfd St. Johann Abendrunde	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Frauenkreis 02	Claudia Schött	36 99 73
kfd St. Johann Frauenkreis 92	Mechthild Runkel	36 94 74

kfd St. Johann Morgenrunde	Helga Becker	35 63 07
Kindergarten Herz Jesu	Susanne Guski	31 31 27
Kindergarten Herz Mariä	Ute Kleff	31 93 75 275
Kindergarten St. Ewaldi	Petra Knoppik	34 58 39
Kindergarten St. Hedwig	Dagmar Siepmann	35 27 12
Kindergarten St. Johann	Inga Nowak	34 07 64
Kirchenvorstand	Bernd Bengfort	36 98 24
Kleiderkammer	Ursula Menden	34 14 05
Knappenverein	Jörg Sontopski	0174 76 44 545
Kolping Herz Jesu	Jürgen Winkler	75 24 37
Kolping St. Hedwig	Peter Agert	34 35 25
Kolping St. Johann	Georg Wolf	35 18 31
Kolpinghaus Altenessen e. V.	Bernhard Bietenbeck	34 16 48
Kreis junger Frauen	Bettina Jansen	33 23 51
Küster St. Johann	Ehrenamtliche	34 36 16
Küster Herz Mariä	Ehrenamtliche	34 36 16
Küsterin St. Hedwig	Ursula Völkel	35 25 04
Küster Herz Jesu	Arthur Brychcy	34 59 44
Männerkochgemeinschaft	Klaus Völkel	35 25 04
Männerkreis 60 plus	Dieter Geeven	34 27 50
Messdiener Herz-Hedwig	Susen Walter	01577 2659030
	Michael Griemens	83 36 049
Messdiener und Jugend St. Johann	Tobias Urban	0170 73 25 209
Messdiener Herz Mariä	Tobias Rusnarczyk	0157 35 57 82 55
Pfarrcaritas	Kontakt über Pfarrbüro	34 36 16
Pfarrgemeinderat	Michael Rüsing	36 88 27
Seniorenclub Herz Jesu	Gisela Hohlmann	36 59 99 04
Seniorenclub Herz Mariä	Fr. Wünnenberg	34 24 25
Spielgruppe Herz Mariä	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Spielgruppe St. Hedwig	Patricia Szünstein	61 25 545
Spielgruppe St. Johann	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Treff für Arbeitssuchende	TiK im Kolpinghaus, Kolpingstraße 16	
Vermietungen (St. Johann, St. Hedwig, Herz Jesu)	über Pfarr- bzw. Gemeindebüro	
Vermietungen Herz Mariä	Hermann Hildebrand	36 83 52

## ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARR- UND GEMEINDEBÜROS

### **Pfarr- und Gemeindebüro St. Johann Baptist**

Johanniskirchstraße 5  
Tel.: 34 36 16

E-Mail: [pfarrbuero@johannbaptist.de](mailto:pfarrbuero@johannbaptist.de)

Montag 10.00–12.00 Uhr  
Dienstag 14.00–16.30 Uhr  
Mi - Fr 10.00–12.00 Uhr

### **Gemeindebüro St. Hedwig**

Kellersohnweg 9  
Tel.: 34 59 44

E-Mail: [gemeindebuero@johannbaptist.de](mailto:gemeindebuero@johannbaptist.de)

Dienstag 10.00–12.00 Uhr  
Donnerstag 14.30–16.30 Uhr  
Freitag 10.00–12.00 Uhr

### **Verwaltungsleitung der Pfarrei St. Johann:**

Frau Martina Hungerkamp  
Tel.: 36 59 94 31

## SEELSORGETEAM

### **Pastoralteam**

Pfarradministrator Domprobst Thomas Zander	An St. Quintin 3	22 04 300
Pastor Norbert Ghesla	Johanniskirchstraße 5	34 36 16
Pastor Rainer Hesse	Kellersohnweg 9	34 03 53
Pastor Norbert Scheuren	Radhoffstraße 27	81 41 77 47
Gemeindereferentin Barbara Orth	Kellersohnweg 9	36 86 48
Gemeindereferentin Uta Stötzel	Johanniskirchstraße 36	31 97 242

### **Weitere Seelsorge**

Pastor i. R. Aloys Braun	Bausemshorst 2	35 78 66
--------------------------	----------------	----------

### **Slowenenseelsorge**

Pastor Alojzij Rajk	Bausemshorst 2	36 41 513
---------------------	----------------	-----------

## ZEITEN DER HEILIGEN MESSEN

Samstag	16.00 Uhr	Haus St. Monika
	17.00 Uhr	Am Vorabend des 1., 3. und 5. Sonntags im Monat in Herz Jesu
	17.00 Uhr	Am Vorabend des 2. und 4. Sonntags im Monat in St. Hedwig
	18.30 Uhr	Herz Mariä
Sonntag	09.30 Uhr	Messe der slowenischen Gemeinde in St. Johann
	10.00 Uhr	1., 3. und 5. Sonntag im Monat in St. Hedwig
	10.00 Uhr	2. und 4. Sonntag im Monat in Herz Jesu
	11.30 Uhr	St. Johann
Montag	09.00 Uhr	St. Hedwig
Dienstag	09.00 Uhr	Herz Jesu
	19.00 Uhr	St. Hedwig
Mittwoch	09.00 Uhr	Herz Mariä
	19.00 Uhr	Marienhospital
Donnerstag	09.00 Uhr	St. Hedwig
Freitag	09.00 Uhr	St. Johann
	19.00 Uhr	Herz Jesu

## IMPRESSUM



### Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist  
Johanniskirchstraße 5, 45329 Essen

### V. i. S. d. P.:

Thomas Zander  
Domprobst und Pfarradministrator  
(Kontakt über o. a. Anschrift)

**Redaktion:** Michael Beck, Irmgard Bradel, Christian Demski, Andrea Diefenbach, Helene Humberg-Demski, Ulrich Hütte, Bettina Jansen, Hans Melcher, Michael Rüsing, Sonja Sitnikov, Ursula Springer, Lucia van de Water, Maria Werder

**Satz & Layout:** Christian Demski

**Erscheinungsweise:** Zweimal jährlich (Pfingsten und Weihnachten), Auflage 10.500 Stück, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Pfarrei St. Johann Baptist

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

# DIE NEUEN KÜCHEN **TRENDS**

Wir zeigen Ihnen, was in der  
Küche heute angesagt ist!



**Möbel** *WOHNEN SEHR  
PERSÖNLICH!*  
**Hensel**

**Möbel Hensel GmbH**  
**Johanniskirchstraße 14-20 · 45329 ESSEN**  
An der B 224 · Gladbecker Straße  
Am Karlsplatz · Telefon 0201/835310  
[www.moebel-hensel.de](http://www.moebel-hensel.de) · Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr

